



## Hornstein ist ausgezeichnete Dorferneuerungsgemeinde



Landesrätin Verena Dunst übergibt Bürgermeister Herbert Worschitz die Dorferneuerungstafel

**S**eit 2007 orientiert sich die neue „umfassende Dorferneuerung“ im Burgenland an den Vorgaben der Agenda 21, einem entwicklungs- und umweltpolitischen Aktionsprogramm der UNO für das 21. Jahrhundert. Ein hoher Stellenwert wird dabei auf Nachhaltigkeit und die Sicherung der Lebensgrundlagen des Menschen über Generationen hinweg gelegt. Auch die Einbindung der örtlichen Bevölkerung von Beginn an steht im Vordergrund.

Im Rahmen der umfassenden Dorferneuerung hat sich die Marktgemeinde Hornstein derart engagiert, dass sie sich unter den acht ausgesuchten Gemeinden des Burgenlandes befindet, die für ihre Bemühungen und Projekte zur umfassenden

Dorferneuerung von Landesrätin Verena Dunst ausgezeichnet wurden. Vor allem das Projekt Sanierung und Umgestaltung des Alten Forsthauses zu einem barrierefreien multikulturellen Vereinshaus, das im Rahmen des Dorferneuerungsprozesses mit € 155.000,- gefördert wird, sorgte aufgrund seiner Einzigartigkeit und Vorbildhaftigkeit im Burgenland für Aufsehen und Anerkennung auf Landesebene. *„Diese Gemeinden waren mit ihren initiativen Schrittmachern und Bahnbrechern zugleich. Die burgenländische Dorferneuerung ist damit die größte Bürgerinitiative des Landes. Ich freue mich, diese besonders engagierten Gemeinden, die als Dorferneuerungsgemeinden Pioniergeist gezeigt haben, zu prämiieren“*, so Landes-

rätin Dunst, zuständiges Regierungsmitglied für die Dorferneuerung zu den ausgezeichneten Gemeinden. Mit Zusatztafeln zu Ortstafeln soll künftig auf jene Gemeinden aufmerksam gemacht werden, die sich erfolgreich in der Dorferneuerung engagieren. Gemeinden, die die ersten beiden Phasen eines Dorferneuerungsprozess abgeschlossen und ein Gemeindeleitbild fertig erstellt haben, werden Tafeln zur Verfügung gestellt, die sie als Zusatztafeln unter der Ortstafel ihrer Gemeinde anbringen können. Künftig ist daher bereits an der Ortstafel erkennbar, dass unsere Marktgemeinde sich besonders um die Dorferneuerung bemüht und in Hornstein Dorferneuerung gelebt wird.

Bürgermeister Herbert Worschitz und der Gemeinderat wünschen allen Hornsteinerinnen und Hornsteinern einen schönen Sommer und eine erholsame Urlaubszeit.

**Liebe Hornsteinerinnen, liebe Hornsteiner!**

Wieder ist ein halbes Jahr seit dem Erscheinen der letzten Gemeindezeitung vergangen. In diesem halben Jahr hat sich in Hornstein einiges getan. So konnte zum Beispiel, das Projekt Sanierung

und Umgestaltung des Alten Forsthauses beschlossen werden. Ein Projekt, das bereits vor der Umsetzung über die Gemeindegrenzen hinaus für Aufsehen und Anerkennung gesorgt hat, da die Schaffung eines barrierefreien multikulturellen Vereinshauses burgenlandweit ein Vorzeigeprojekt ist, das noch dazu mit € 155.000,- aus Mitteln der Dorferneuerung gefördert wird. Dieses Projekt sorgte bereits dafür, dass unsere Gemeinde sich im erlesenen Kreis der 8 ausgezeichneten Dorferneuerungsgemeinden des Burgenlandes befindet. Darüber hinaus werden unsere Hornsteiner Vereine in Zukunft im Alten Forsthaus optimale Voraussetzungen für Ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten vorfinden, von denen wir alle zumindest indirekt profitieren.

Bereits vor einiger Zeit hat unsere Gemeinde beschlossen, einem Konsortium zur Entwicklung eines Solarbusses als Nachfolgelösung für unseren Ortsbus beizutreten und dieses Projekt auch finanziell unterstützt. Nunmehr konnte Mitte Juni im Beisein von Bundesministerin Bures und von Vertretern der Wirtschaft der erste von diesem Konsortium entwickelte Solarbus am Stephansplatz in Wien präsentiert werden. Noch dieses Jahr ist der Beginn des Probetriebs des „Solarbusses“ in Hornstein geplant. Weiters wird der Solarbus von der Hornsteiner Firma Kutsenits aufgebaut, sodass dieses zukunftssträchtige Projekt auch die Hornsteiner Wirtschaft nachhaltig stärkt. Mit dem Erfolg dieses Projekts wurde bereits ein erster großer Schritt in Richtung Ökogemeinde Hornstein gemacht, was mich persönlich sehr freut.

Weiters konnte in der letzten Gemeinderatssitzung die Entschärfung und Umgestaltung der Brücken- und Kreuzungssituation Linke- und Rechte Hauptzeile (Brücke hinter der Kirche) beschlossen werden. Einerseits sollen Brücke und Fahrbahn in diesem Bereich saniert und fit für die nächsten Jahrzehnte gemacht werden. Andererseits wird in diesem Zuge auch eine Entschärfung des Berges über die Brücke erfolgen, sodass die Probleme beim

Anfahren im Winter bald der Vergangenheit angehören sollten und in diesem Bereich in Zukunft für mehr Verkehrssicherheit gesorgt ist. Dieser Bereich sollte, unabhängig davon, ob die Verkehrsführung in den nächsten Jahren gleich bleibt oder geändert wird, nicht mehr baulich geändert werden müssen. Für andere Straßenabschnitte wie etwa die Reitschule sind Sanierungs- und Umgestaltungsprojekte in Ausarbeitung. Hier wird von mir aber eine gesamtheitliche Lösung angestrebt, deren Planung zwar etwas mehr Zeit in Anspruch nimmt, aber dafür für eine optimale Lösung für mehrere Jahrzehnte bringen wird. Dies getreu dem Motto: Nicht bloß Schlaglöcher stopfen, sondern Zukunft schaffen.

Ich darf mich für Ihr Vertrauen der letzten Jahre bedanken und wünsche Ihnen und Ihren Familien einen schönen Sommer und eine hoffentlich erholsame Urlaubszeit.

Ihr Bürgermeister

**Liebe Hornsteinerinnen, liebe Hornsteiner!**

Aufgrund der Übernahme der Tätigkeiten von Dr. Harald Stefanits liegt es nun auch an mir die Gemeindezeitung gemeinsam mit Robert Szinovatz maßgeblich mitzugestalten. Die

aktuelle Gemeindezeitung muss sich aus aktuellem Anlass auch mit 90 Jahren Burgenland auseinandersetzen. Da die allgemeinen historischen Entwicklungen aber ohnehin bereits in vielen Medien breitgetreten wurden, konnten wir Dr. Günther Stefanits gewinnen uns einen Überblick über die historischen Geschehnisse vor 90 Jahren in Hornstein zu geben. Erstmals möchten wir in diesem Kontext auch mit einer kleinen Verlosung Eintrittskarten zum Landesmuseum – insbesondere zur Sonderausstellung 90 Jahre – 90 Geschichten - in Umlauf bringen, und so darf ich Sie herzlich zur Teilnahme an der Verlosung mittels des weiter hinten zu findenden TeilnahmeCoupons einladen.

Aktuell sind im Bereich Presse/Jugend/Sport/Vereine, dem ich als Obmann des gleichnamigen Ausschusses vorstehe, Bestrebungen im Gange, die Gemeindehomepage auf einen technisch aktuelleren Stand zu bringen und gleichzeitig das Informationsangebot auszuweiten. Dies soll Hand in Hand mit der

Schaffung einer eigenen Homepage für die Region Leithaland geschehen, wo zukünftig die Gemeinden Wimpassing, Leithaprodersdorf, Loretto, Stotzing, Neufeld, Müllendorf, Großhöflein und Zillingtal, gemeinsam auftreten werden, um ihre Sehenswürdigkeiten und Freizeitangebote bestmöglich zu präsentieren. Dies ist eine gute Chance, den Internetauftritt unserer Gemeinde weiter zu optimieren, zumal die Kosten dafür fast vollständig aus Fördermitteln finanziert werden.

Große Schritte hat unsere Marktgemeinde in den letzten Monaten auch zur Realisierung des Jugendzentrums gemacht. Hier wurde mit großartiger Beteiligung der Jugendlichen die Adaptierung des Alten Feuerwehrhauses begonnen und werden nun über die Sommermonate die Professionalisten am Werk sein, sodass ein Betriebsbeginn des Jugendzentrums im späteren Herbst in greifbare Nähe gerückt sein dürfte. Daneben wurde die Verlegung des Funcourts auf das Areal über der Volksschule in der letzten Gemeinderatssitzung abgesegnet, sodass mit der Realisierung dieses Projekts sowohl die Lärmbelästigung für die Anrainer minimiert werden sollte, als es auch möglich sein müsste, das Freizeitangebot für die Jugendlichen durch Ausweitung der Nutzungszeiten für den Funcourt zu verbessern.

Großartiges haben in den letzten Monaten auch unsere Vereine geleistet, die mit ihrem Wirken unser Dorfleben bereichern. Hier wird der Weg der letzten Jahre, unsere Vereine seitens der Marktgemeinde bestmöglich zu unterstützen und zu fördern, auch in Zukunft fortzusetzen sein, denn die Leistungen, die in den Vereinen ehrenamtlich für die Gemeinschaft erbracht werden, könnten von Gemeinden, Ländern und Bund, wenn sie bezahlt werden müssten, wohl kaum abgegolten werden.

Es bleibt mir Ihnen gute Unterhaltung bei der Lektüre der Gemeindezeitung und einen schönen Sommer mit einem hoffentlich erholsamen Urlaub zu wünschen.

Ihr

Mag. FLORIAN HOFSTETTER  
Obmann des Ausschusses für Presse, Jugend,  
Sport und Vereine

# Neues Jugendzentrum entsteht

## Jugend arbeitet gemeinsam fürs neue Jugendzentrum

**D**ie Hornsteiner Jugend nutzte bisher tatkräftig ihre Möglichkeit unter sozialarbeiterischer Anleitung von Tito Lammerhuber vom Verein „KulturBauStelle“ bei der Umgestaltung des „Alten Feuerwehrhaus“ in das neue Jugendzentrum mitzuarbeiten. Ein Kreis von rund 25 verschiedenen Jugendlichen beteiligte sich an 10 Terminen. Erfreulich ist, dass Hornsteiner Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund hoch motiviert gemeinsam Schulter an Schulter für das neue Jugendzentrum für die gesamte Hornsteiner Jugend stemmten, hämmerten und Schutt wegräumten. Bisher wurden die alten Einrichtungsgegenstände beseitigt, die Zwischenwände im Obergeschoss abgerissen. Im Erdgeschoss wurden von den Jugendlichen die Kanäle für die zukünftigen Leitungen gestemmt bzw. gegraben. Zunächst ist damit die erste Phase der Jugendbeteiligung bei der Errichtung des Jugendzentrums abgeschlossen. Nun sind die Profis am Werk und wird noch im Sommer mit der Errichtung des neuen Stiegenaufganges begonnen. Im Herbst, wenn es daran geht, die neuen Räumlichkeiten auszumalen, wird wieder die Mithilfe der Jugend gefragt sein. Zwischenzeitig wird aber bereits mit Einbindung der Jugendlichen eine Hausordnung für das Jugendzentrum erarbeitet und wird die Ausstattung gemeinsam mit den Jugendlichen konkretisiert. Die Inbetriebnahme des neuen Jugendzentrums ist für den späten Herbst 2011 geplant.



Auch der Bürgermeister hilft mit



Die Helfer

# Mithilfe für ein schönes Hornstein

## Auch unsere Hundebesitzer sorgen für ein sauberes Hornstein

**C**irca ein Jahr ist seit der Einführung der „Hundesackerl“ oder liebevoller „Sackerl fürs Gackerl“ genannten Beutel für die Hinterlassenschaften unserer vierbeinigen Freunde in Hornstein vergangen. Die Aktion wird von einem Teil der Hundehalter in Hornstein gut angenommen, jedoch gibt es noch immer das eine oder andere „schwarze Schaf“ am anderen Ende der Leine, das die Häufchen seines Vierbeiners im Ortsgebiet zum Leidwesen der jeweiligen Anrainer nicht ins Sackerl verpackt und entsorgt. Ich bitte um Ihr Verständnis und ersuche Sie gerade

im Ortsgebiet dafür zu sorgen, dass die Hinterlassenschaften Ihres Vierbeiners den Weg in die von der Gemeinde bereitgestellten „Sackerl“ finden.

Vielen Dank Ihr Bürgermeister Herbert Worschitz.



Unser sauberes Hornstein

# Informationen aus dem Hornsteiner Bauamt

## Benützung des öffentlichen Gutes, bautechnische Verfahren

### **B**ENÜTZUNG DES ÖFFENTLICHEN GUTES

Die Benützung des öffentlichen Gutes zu Zwecken der Lagerung insbesondere von Baumaterialien, Abstellen von KFZ ohne Kennzeichen, Aufstellung von Containern, Gerüsten, Kränen, etc., weiters Grabungsarbeiten oder sonstige Benützung ist der Behörde zu melden und von dieser zu genehmigen. Bei Landes- und Bundesstraßen ist die zuständige Behörde die Bezirkshauptmannschaft Eisenstadt Umgebung. Diesbezüglich ist zwei Wochen vor Beginn anzusuchen.

**Hinweis:** Problematik Haftungs- und Versicherungsschutz!

### **BAUVORHABEN**

Grundsätzlich ist jedes Bauvorhaben der Gemeinde anzuzeigen. Der Bürgermeister als Baubehörde erster Instanz hat bei nicht genehmigten Bauführungen diese gemäß Burgenländischer Bauordnung per Bescheid zu untersagen. Bauverfahren werden in zwei Kategorien unterteilt: jene bei denen es lediglich einer Bauanzeige bedarf, das bedeutet, dass diese geringfügig sind und nur meldepflichtig sind und

jene, die bewilligungspflichtig sind, also für welche Einreichpläne vorzulegen sind. Eine detaillierte Aufstellung über die Erfordernisse im Zuge von Bauvorhaben erhalten Sie im Gemeindeamt.

#### **Bewilligungspflichtig sind jedenfalls:**

Abbruch von Gebäuden oder Gebäudeteilen  
Um- und Zubauten an bestehenden Objekten  
Dachgeschossausbauten  
Carports und Garagen  
Neubauten  
Einfriedungen  
Fassaden (v.a. Wärmedämmfassaden)  
geringfügige Bauvorhaben (Fenstertausch, etc.)

Bitte beachten Sie bei der Planung Ihres Projektes, dass bei gewissen Siedlungsgebieten zusätzlich zu der Burgenländischen Bauordnung auch die Bebauungsrichtlinien der Marktgemeinde Hornstein zum Tragen kommen.

Zu diesen Siedlungsgebieten zählen: Krautgartensiedlung, Am Kreuzberg, Meierhofsiedlung (Raiffeisenstraße, Ester-

házystraße, Dr. Ludwig Leser Straße, Sedlmayr Straße, Bizonfy Straße), Seesiedlung Hornstein, Pflanzsteig, Waldstraße, Eichengasse.

Wir empfehlen Ihnen, generell bereits in der Planungsphase, also vor der Einreichung, mit der Marktgemeinde Hornstein in Kontakt zu treten, um spätere höhere Planungskosten zu vermeiden. Weiters weisen wir darauf hin, dass Bauten vor Erteilung der Benützungsbewilligung nicht benützt werden dürfen! Um auch hier Kosten zu sparen, empfehlen wir Ihnen, mit der Marktgemeinde Hornstein in Kontakt zu treten, da immer wieder im Zuge der Schlussüberprüfungen Benützungsfreigaben zurückgewiesen werden müssen, da die Bauten nicht den sicherheitstechnischen Voraussetzungen entsprechen. Dies kann mit einem Vorgespräch auf dem Gemeindeamt vermieden werden.

**Der Bürgermeister ist von Gesetz her verpflichtet, diese Bestimmungen einzuhalten und seinen Aufgaben als Baubehörde erster Instanz nachzukommen.**

# Deutschintegrationskurs erfolgreich

## Wichtiger Baustein für gelungene Integration

**B**ereits 2009 wurde der Grundstein für die Abhaltung eines Deutschintegrationskurses im Hornsteiner Gemeinderat gelegt, da sowohl Deutschkenntnisse als auch das Wissen um österreichische Gepflogenheiten wichtige Bausteine für eine gelungene Integration sind. Der Deutschintegrationskurs für MigrantInnen in Hornstein wurde nun mit der Prüfung zum Österreichischen Sprachdiplom erfolgreich abgeschlossen. Die Gemeinde Hornstein investierte erfolgreich in einen Kurs, in dem die Teilnehmer in eineinhalb Jahren in einem Gesamtausmaß von 300 Stunden nicht nur deutsche Grammatik, sondern auch österreichische Gepflogenheiten und aktuelle Themen des Zusammenlebens erarbeitet haben. Die KulturBauStelle – der Verein zur Förderung interkultureller Zusammenarbeit – führte

den Deutschkurs für 21 Personen (19 Frauen und 2 Männer) durch. Der Unterricht war insbesondere darauf abgestimmt, Personen, die ihre Kinder im Kindergarten oder in der Schule haben, den Erwerb der deutschen Sprache zu ermöglichen. Zweimal in der Woche haben die TeilnehmerInnen jeweils 3 Stunden in der „Alten Schule“ fleißig Deutsch gelernt.

Von den HornsteinerInnen, die aus acht verschiedenen Herkunftsländern stammen, begannen acht TeilnehmerInnen zu arbeiten, 6 TeilnehmerInnen legten erfolgreich die A2 Prüfung des Österreichischen Sprachdiploms ab, die Voraussetzung für die Zuerkennung der österreichischen Staatsbürgerschaft. (100% der angetretenen Kandidatinnen). Dies ist im Hinblick auf den Integrationswillen der TeilnehmerInnen und den Erfolg der Maß-

nahme eine eindeutige Antwort. Mehrsprachigkeit ist ein Gewinn für unsere Gesellschaft, eine gemeinsame Sprache jedoch eine Notwendigkeit. Dies hat die Gemeinde Hornstein bereits 2009 erkannt und ein Zeichen gesetzt.

Das rege Interesse, die hohe Motivation, der Erfolg und die positiven Reaktionen lassen eine Fortsetzung dringend notwendig erscheinen. Gemeindegrenzen übergreifende Folgeprojekte, die in ihrer Wirkung über die TeilnehmerInnen weit hinausreichen, sollten möglich sein. Aufgrund des Erfolgs dieses Projektes wird dieses Integrationsprojekt weitergeführt.

**Der nächste Deutschkurs beginnt im September. Anmeldungen bei der KulturBauStelle unter 0699/17194273 (Sonja Lammerhuber). Weitere Infos unter [www.kulturbaustelle.at](http://www.kulturbaustelle.at)**

# Esterházy-Herrschaftshaus wird Vereinshaus

## Büros bzw. Wohnungen werden geschaffen

In Hornstein wird das unter Denkmalschutz stehende ehemalige Esterházy'sche Herrschaftshaus – auch bekannt als Forsthaus – mit Mitteln der Dorferneuerung saniert und ausgebaut. Es soll zum multikulturellen Vereinshaus für Hornstein werden.

Die Nutzung des sanierten und erweiterten Hauses als Treffpunkt für die Bevölkerung steht bei diesem Projekt im Fokus.

*"Nicht nur die technische Infrastruktur soll auf den modernsten, nach ökologischen Gesichtspunkten orientierten, Stand gebracht werden",* erklärt Bürgermeister Herbert Worschitz. *"Auch die Instandsetzung der Fassade ist in diesem Projekt inkludiert."*

Das gesamte Haus soll barrierefrei ausgebaut werden, die oberen Stockwerke werden per Aufzug erreichbar sein und somit wird die Nutzung der Räumlichkeiten für die ortsansässigen Vereine, sowie Frauen, Jugend, Senioren und Künstler generationenübergreifend ermöglicht.

Die Sanierungsarbeiten beginnen voraussichtlich im Sommer 2011 und die Fertigstellung ist mit Herbst 2012 geplant.

**Es werden auch ca. 500 m<sup>2</sup> Fläche für Büros bzw. Wohnungen zur Verfügung stehen. Interessenten können sich im Gemeindeamt unter der Telefonnummer: 02689/2225 informieren.**



Die Forsthausküche soll saniert werden



Diese Wandmalerei mit der Friedenstaube und dem Vers: „Der Friede wird erhalten bleiben, wenn die Völker die Sache des Friedens in ihre eigenen Hände nehmen“ soll wieder hergestellt werden.

## Pannonische Tafel

### Gemeinde unterstützt dieses Projekt

Inspiriert durch den Film „We feed the world“ des österreichischen Filmemachers Erwin Wagenhofer, der die Lebensmittelverschwendung in unserer Gesellschaft aufzeigt, gründeten Elisabeth Pointner und Andrea Roschek den Verein „Pannonische Tafel“. Die Pannonische Tafel bekommt von unterstützenden Unternehmen Lebensmittel, die qualitativ in Ordnung sind, jedoch aus verschiedensten Gründen nicht mehr in Geschäften verkauft werden können, und bringt diese an finanziell bedürftige Personen zur Verteilung. Anfänglich gab es eine Ausgabestelle der Pannonischen Tafel nur in Eisenstadt. Aufgrund der

Nachfrage hat die Hornsteinerin Frau Leticia Aviles, die im Verein als Kassierin tätig ist, in Eigenregie eine Ausgabestelle in Hornstein in der Eisenstädterstraße geschaffen.

In Zukunft wird mit Unterstützung der Marktgemeinde Hornstein ein Raum im Areal der ehemaligen Firma ALGE so adaptiert, dass dieser von den Pannonischen Tafeln als Ausgabestelle genutzt werden kann. Dadurch wird für die Ausgabestelle zukünftig mehr Platz zur Verfügung stehen, sodass das Angebot für die Besucher der Ausgabestelle verbessert werden kann.

#### Impressum

##### Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:

Marktgemeinde Hornstein, 7053 Hornstein, Rathausplatz 1

##### Redaktion:

Ausschuss für Presse, Jugend, Gemeindeentwicklung, Öffentliche Einrichtungen: GR Gerhard Frank, GR Patrick Gsellmann, GV Mag. Florian Hofstetter, GR Birgit Reich, GR Rudolf Schmidt, GR Gerhard Vitorelli, LABg. GV Christoph Wolf und die Bediensteten des Rathauses

**Lektor:** Dr. Günther Stefanits

**Layout:** Robert Szinovatz

**Bilder:** Rudolf Schmidt, Dr. Günther Stefanits, Autoren der Artikel

**Druck:** Danek Druck GmbH, 7053 Hornstein

# Vor 90 Jahren in Hornstein

## Was geschah vor 90 Jahren in Hornstein ?

**A**ls Ende Oktober 1918 die Donaumonarchie zusammenbrach, wurden von den ungarischen Behörden in jedem Ort sogenannte „Nationalgarden“ zum Schutz von Ruhe und Ordnung aufgestellt. Diese verbündeten sich jedoch mit den hungernden und arbeitslosen Kriegsheimkehrern und überlebten durch Schleichhandel, Wilderei und Gewalttaten, bis sie von ungarischem Militär entwaffnet und abgeführt wurden.



Als im Frühjahr 1919 in Ungarn die kommunistische Räterepublik ausgerufen wurde, bildete sich in Hornstein der sozialdemokratische „Arbeiter- und Soldatenrat“ unter dem Vorsitz des Schuhmachers und Kriegsheimkehrers Anton Probst. Mit dem Ende der Räterepublik in Ungarn Anfang August 1919 setzte auch in Hornstein eine Verfolgungswelle gegen alle Kommunisten und Sozialisten, aber auch gegen all jene, die für einen Anschluss des Burgenlandes an Österreich waren, ein. Viele Hornsteiner flohen über die Leitha, damals die Staatsgrenze, nach Pottendorf und konnten erst 1921 wieder zurückkehren. Sie wurden von ihren zurückgebliebenen Familienangehörigen mit geschmuggelten Lebensmitteln unterstützt.

Bereits im Vertrag von St. Germain im September 1919 war festgelegt worden, dass Deutsch-Westungarn, also das spätere Burgenland, an Österreich fallen sollte. Als die Ungarn dies nicht zur Kenntnis nehmen wollten, marschierte Österreich mit 2000 Gendarmen und Zollbeamten im Burgenland ein, da die Siegermächte dem österreichischen Bundesheer aus Angst vor einem neuen Krieg den Einmarsch untersagten.

Am 28. August 1921 um 6 Uhr früh überschritten die österreichischen Gendarmen von Ebenfurth aus die burgenländische Grenze. Das ungarische Militär und die



ungarische Gendarmerie zogen sich unter Drohungen und Schimpfworten zurück. Gegen die überlegenen Kräfte der Freischärler konnte sich die Gendarmerie aber nicht lange halten und ging nach blutigen Gefechten am 10. September 1921 hinter die Leitha zurück. Als die österreichischen Gendarmen das Land verlassen hatten, ergossen sich die magyarischen illegalen Truppen ins Land. Tausende Frauen ließen Hab und Gut zurück und flüchteten mit den Kindern auf dem Arm über Hornstein und Neufeld über die österreichische Grenze. Als die ersten Nachrichten über Kämpfe im Raum südlich Eisenstadt zwischen Gendarmerie und Freischärlern in Hornstein eintrafen, bewaffnete sich hier eine Gruppe von Männern, die eben nach fast zwei Jahren Emigration in Österreich nach Hause gekommen war, mit Karabinern und Jagdgewehren und wollte unter Führung von Anton Probst der hart bedrängten Gendarmerie zu Hilfe eilen. Sie stürmten nach Pottendorf und Ebenfurth und verlangten Waffen und Munition zur Verteidigung ihres Landes. Ein Teil schickte sich an, nach Blumau in die Pulverfabrik zu marschieren, um sich von dort Munition und Gewehre zu holen. Das tollkühne Unternehmen wurde jedoch von österreichischer Seite verhindert, da man befürchtete, dadurch den Ungarn einen Vorwand zu liefern, reguläre Verbände in den Kampf schicken zu können.

Den nächsten Tag rückte das ungarische Freischärlerkorps nach Eisenstadt ein. Die Gewaltaktionen begannen: Frauen und Mädchen wurden vergewaltigt, unter Vorhaltung von Revolvern und Dolchen wurden Lebensmittel und Wein requiriert. Leute wurden aus dem Bett geholt, verprügelt und eingesperrt. Deutschfreundliche Bürgermeister wurden in

Ketten gelegt, in den Kerker geworfen und misshandelt. Wenige Tage später tauchten die ersten Freischärler im strategisch wichtigen Neumeierhof auf und schickten nur gelegentlich Patrouillen nach Hornstein. Erst am 21. Oktober quartierte sich eine größere Gruppe, - 24 Mann in schäbigen Uniformen und desolaten Zivilkleidern, bewaffnet mit Gewehren und Handgranaten - unter dem Kommando eines Leutnants, der sich Kálmán nannte, in der Hornsteiner Volksschule ein.



Der Bürgermeister Franz Stefanits, ein streng religiöser, gerechter Mensch, der es gewagt hatte, für das Recht seiner Mitbürger einzutreten, wurde in Ketten gelegt, wie ein Schwerverbrecher durch den Ort geführt, misshandelt und gefangen gehalten. Jeder, der den Ort verlassen wollte, musste eine Bewilligung einholen, und die Stunde des Verlassens des Ortes wurde auf einem Bogen vorgemerkt. Wer ohne einen solchen Schein den Ort betrat, wurde auf die Wachstube geschleppt und dem peinlichsten Verhör unterzogen. Die Gastwirte des Dorfes wurden angewiesen, die Banditen zu verpflegen, doch schon am nächsten Tag wurden die Freischärler alarmiert und Hals über Kopf abgezogen. König Karl IV. war überraschend bei Ödenburg gelandet und das monarchistische 5. Freischärlerkorps, das im Raum Eisenstadt-Hornstein-Mattersburg lag, zog mit ihm gegen Budapest. Die Hornsteiner Freischärler befohlen den drei Bauern Johann Schuller, Michael Prössl und Anton Gervautz, einzuspannen und sie nach Eisenstadt zu führen. Bei der Rückfahrt wurden sie in Müllendorf von einer anderen Freischärlergruppe angehalten und durchsucht.

Fortsetzung auf Seite 7

Bei den ersten beiden fand man nichts; Gervautz hatte aber, da er einige Stück Vieh verkauft hatte, 30.000 Kronen bei sich. Als ihm die Banditen das Geld abnehmen wollten, wehrte er sich und fasste den einen beim Hals. Nun begann ein



Kampf auf Leben und Tod. Ein zweiter Bandit eilte seinem Kameraden zu Hilfe, ergriff seinen Karabiner und schoss auf Gervautz. Glücklicherweise trug Gervautz nur einen Streifschuss an seinem Rock davon, bekam aber einen Gewehrkolbenhieb, und es wurden ihm die 30.000 Kronen geraubt. In größter Lebensgefahr

trieb er seine Pferde an und entkam den Banditen.

Anton Probst berichtet über jene Tage: „Eines Tages, als ich gerade mein Haustor verschloss, klopfte es an das Fenster. Draußen stand ein Mann, der sich als Genosse Müller aus Wiener-Neustadt vorstellte. Ich nahm vorsichtigerweise meinen Revolver mit, öffnete das Haustor und trat auf die Straße. Als ich in das Dunkle trat, fragte mich der Unbekannte, ob ich der Genosse Probst sei. Ich bejahte das, worauf der Mann plötzlich seinen Revolver zog und ihn an meinem Kopf mit folgenden Worten ansetzte: «Sie rote Bestie, sagen Sie mir, wo die Österreicher ihr Versteck haben.» Als ich erklärte, weder Österreicher noch Ungarn gesehen zu haben, herrschte er mich an: «Sie krepieren heute noch wie ein Hund!» Ich schlug mit der linken Hand den mir vorgehaltenen Revolver zur Seite und drückte meinen Revolver an seiner Brust los; zu meinem großen Unglück versagte dieser jedoch. Da stieß ich mit dem Revolver den vor mir stehenden Banditen so stark ins Gesicht, dass er bewusstlos zusammenbrach. Ich flüchtete und verständigte später meine Freunde von dem Vorfall. Wir verließen um vier Uhr morgens auf Umwegen den Ort und erreichten in Landegg die Grenze, wo uns unsere Genossen aus Siegendorf in einer Bauhütte Unterkunft gewährten.“

Erst am 13. November 1921 besetzte schließlich das österreichische Bundes-



heer den Bezirk Eisenstadt und machte den Unruhen ein Ende.

*Quellen:*

*Anschlussarchiv 1921 (Bgl. Landesarchiv Eisenstadt)*

*Gemeinderatsprotokolle 1921 (Marktgemeinde Hornstein)*

*Probst Anton, Nationalrat und Bürgermeister der kroatischen Gemeinde Hornstein: Leiden und Kämpfe um unsere Freiheit. In: Burgenländische Freiheit Nr. 20, 11. Jahrgang, 15. Mai 1931*

*Schlag, Gerald: Hornstein im 20. Jahrhundert. In: Hornstein 1271-1971: Festschrift der Gemeinde Hornstein 1971*

*Text: Dr. Günther Stefanits*

[www.hornstein.at](http://www.hornstein.at)

# Abholaktion „Christbäume 2011“

Aktion wurde von vielen Hornsteinerinnen und Hornsteiner genutzt

**G**roßen Andrang fand die Abholaktion „Christbäume“ bei den Hornsteinerinnen und Hornsteinern. Diese Serviceleistung wird seit 2010 wieder angeboten. Im Jänner 2011 wurden von unseren Bauhofmitarbeitern insgesamt 265 Christbäume von zu Hause abgeholt und entsorgt. Im Vorjahr waren es 214, also eine Steigerung von 51 Bäumen. Die Christbäume wurden ordnungsgemäß vor dem Haus an gut zugänglichen Stellen

abgestellt und vom Schmuck befreit. „Ein großes Lob für alle Bürgerinnen und Bürger und natürlich auch unseren Bauhofmitarbeitern“, meint Bürgermeister Herbert Worschitz (SPÖ). „Da die Abholung von zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern genutzt wurde, wird es auch nächstes Jahr wieder eine derartige Aktion geben“, erklärt Bürgermeister Herbert Worschitz abschließend.



*Bürgermeister Herbert Worschitz (SPÖ) und Karl Jaitz begutachten den „Christbaumberg“*

# Partnergemeinde Gnesau

## Faschings-sitzung in unserer Partnergemeinde Gnesau

**B**ereits zum neunten Mal seit 2003 hielt die Faschingsgilde Gnesau am 5. und am 12. Februar eine Sitzung ab.

Die Narren haben in Gnesau wieder Saison - und wie! Trotz mehr als dreistündigem Lachmuskeltraining zeigten bei der Premiersitzung weder die Gilde noch die Besucher Ermüdungserscheinungen. Mit deftigen Sketches und beschwingten Tanzeinlagen brachten am Samstagabend die Gnesauer Faschingsnarren den Ort zum Lachen.

Bei den Faschings-sitzungen, die von der Gilde im neunten Jahr ihres Bestehens durchgeführt werden, sah man so viele Akteure wie nie.

Das Ziel der Faschingsgilde ist - in Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen - das kulturelle Angebot in Gnesau zu erweitern.

Neben den wichtigsten Veranstaltungen - Faschingsauftakt am 11.11. um 11:11 Uhr mit der Vorstellung der Prinzenpaare, drei Faschings-sitzungen, eine Kinderfaschings-



Die Gnesauer Faschingsnarren mit Gr Rudi Schmidt

sitzung und Faschingsausklang am Faschingsdienstag - wird monatlich ein Stammtisch abgehalten. Der Erlös aus den Veranstaltungen wird vorerst noch für infrastrukturelle Einrichtungen und für den Nachwuchs (Jazz Dance Group) benötigt, soll aber in Zukunft zur Unterstützung heimischer Vereine und

für karitative Zwecke verwendet werden. Alle Akteure und Minister arbeiten im Sinne der guten Sache unentgeltlich. Neben GR Rudi Schmidt mit Frau war unter den vielen angereisten Freunden aus Hornstein Altbürgermeister Walter Krenn zu sehen.

## Verkehrserziehungsaktion „Hallo Auto“

### Aktion des ÖAMTC und der AUVA machte Station in der VS

**H**allo Auto wurde für 8- bis 9-jährige Volksschüler entwickelt. In diesem Alter kann sich so gut wie keiner vorstellen, wie lange es dauert, bis ein Auto zum Stillstand kommt - ein gefährliches Unwissen. Begegnet diese von Gemeinde, Polizei und Feuerwehr vorbereitete Aktion auf spielerische Weise: die Kinder der 3A und 3B Klassen erfuhren diesen Sachverhalt durch erlebtes Lernen. Nach einem entsprechenden „Trocken-training“ durften sie auf einem abgeschlossenen, gesicherten Platz den Bremsweg eines Fahrzeuges auf trockener und auf nasser Straße selbst erleben. Dazu wurde ein Fahrzeug mit einer Doppelbremsanlage eingesetzt. Jedes Kind saß neben der Fahrerin gesichert in einem Kindersitz und führte - völlig ohne Gefahr - unter Anleitung eine Vollbremsung durch. „Ich hätte nie gedacht, dass ein Auto so lange zum Stehen bleiben braucht. Jetzt werde ich im Straßenverkehr viel besser aufpassen!“, so der allgemeine Tenor der Kinder.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Bgm. Herbert Worschitz

„Diese Erfahrung soll dazu beitragen, dass sich die Schülerinnen und Schüler viel vorsichtiger im Straßenverkehr bewegen“, erklärt Direktorin Mag. Karin Vukman-Artner.

Auch Bürgermeister Herbert Worschitz (SPÖ) war dabei und meinte abschließend: „Neben der sportlichen Betätigung (Projekt UrFit) ist mir auch die Erhöhung der Sicherheit im Straßenverkehr unserer

Schülerinnen und Schüler ein großes Anliegen.“

Teilnehmer:

- Kinder der 3A und 3B mit ihren Lehrkräften Romana Linzer-Kovács und Manfred Grandits
- Gemeinde: Bgm. Herbert Worschitz (SPÖ)
- Polizei: Alfred Leeb, Günther Hauser
- Feuerwehr: Wolfgang Rosner



# Hornsteins Jugend wird URFIT!

## Eine Stunde mehr Sport pro Woche

**G**eht es nach Hornsteins Bürgermeister Herbert Worschitz und der Direktorin der Hornsteiner Volksschule Karin Artner, wird die Hornsteiner Jugend „urfit“. Die Gemeinde Hornstein beteiligt sich mit der Volksschule Hornstein am Projekt URFIT, das von Landeshauptmann Hans Niessl mit dem Landesschulrat Burgenland und den Sportverbänden initiiert wurde. Das Projekt steht unter der Leitung von Kickbox-Weltmeisterin Nicole Trimmel.

Ziel des Projekts URFIT ist, durch eine zusätzliche polysportive Bewegungseinheit pro Woche eine gesunde sportlich aktive Jugend in der Volksschule zu fördern, wobei auch die ortsansässigen Sportvereine in das Bewegungsprogramm eingebunden werden sollen. Als Trainer an der Volksschule Hornstein werden Maga. Nicole Trapichler und Markus Buchner fungieren. Mit dem Projekt soll dem Trend zum Übergewicht bei Jugendlichen bereits in der Kindheit mit Sport, Spiel und Spaß entgegengetreten werden. Die zusätzlichen Bewegungseinheiten finden während der Nachmittagsbetreuung statt und sind kostenlos (die Teilnahme an der Nachmittagsbetreuung ist jedoch keine Voraussetzung). Die Kosten für dieses Projekt werden gemeinsam vom Land Burgenland, Sponsoren und der Markt-

gemeinde Hornstein getragen.

Das Projekt startet am Montag, dem 28.02.2011 in der Zeit von 14:30 – 16:30 Uhr. Von der Volksschule Hornstein werden voraussichtlich 2 Gruppen mit je ca. 20 Kindern am Projekt teilnehmen. Für die Teilnahme am Projekt ist die Anmeldung über die Volksschule nötig. Bei Interesse an einer Weiterführung des Projekts im nächsten Jahr wird es seitens der Gemeinde Hornstein natürlich eine entsprechende finanzielle Unterstützung geben.

*„Sport und Bewegung sind gerade für unsere Hornsteiner Jugend wichtig, um bereits in jungen Jahren den Grundstein für ein gesun-*

*des und fittes Leben zu legen. Daher ist es für mich selbstverständlich, dass auch unsere Volksschule an dem Projekt unseres Landeshauptmanns Niessl teilnimmt.“* meint Bürgermeister Herbert Worschitz im Vorfeld des Projektstarts. Gemeindegendreferent Marco Schimanovich zur Beteiligung am Projekt URFIT: *„Mit diesem Projekt wird unseren Hornsteiner Kindern eine kostenlose zusätzliche Möglichkeit geboten, mit aktiver sportlicher Betätigung fit fürs Leben zu werden. Weiters ist das Projekt gerade auch für Kinder einkommensschwächerer Eltern die Möglichkeit, ohne zusätzlichen Kostenaufwand die eine oder andere neue Sportart kennenzulernen.“*



URFIT-TeilnehmerInnen mit VD Mag. Karin Vukman-Artner, Landeshauptmann Hans Niessl und Bgm. Herbert Worschitz

## BTV-Schultennis-Offensive an der VS

### Schultennis-Offensive Kooperation mit dem Landessschulrat

**V**on März bis Mai wurde an der VS Hornstein in den 2., 3. und 4. Klassen TENNIS groß geschrieben – die Kinder nahmen nämlich am Projekt „Schultennis-Offensive“ teil, das in Kooperation mit dem Landessschulrat, der Landesregierung und dem Burgenländischen Tennisverband (BTV) erfolgt. Dabei werden in jeder Klasse jeweils drei Stunden im Turnsaal und eine Stunde am örtlichen Tennisplatz von einem Tennislehrer abgehalten. Das Schulprojekt bietet den Lehrkräften die Möglichkeit, koordinative Übungen auf Basis der SPEED-Tennis-Methodik in den schulischen Turnunterricht einfließen zu lassen. SPEED-Tennis verbindet rasche Lernerfolge im Tennis mit viel Bewegungs-

erfahrung im Bereich Koordination, Schnelligkeit, Geschicklichkeit, Ballgefühl... und natürlich viel Spaß an der Sache. Der Hornsteiner Tennisverein mit Obmann DI Günther Kaiser unterstützte das Projekt nicht nur finanziell, sondern er organisierte auch alle benötigten Materialien. Mit Walter Hofecker wurde ein äußerst motivierter Tennistrainer gefunden. Nach Abschluss der Tennis-Offensive haben die Kinder dann die Möglichkeit, in einen weiterführenden Tenniskurs einzusteigen.

*„Durch dieses Projekt soll Schülerinnen und Schülern nicht nur der Tennissport näher gebracht, sondern vor allem die Freude an der Bewegung geweckt werden – und die haben unsere kleinen Tennisprofis ganz*

*sicher“*, meinte Schuldirektorin Mag. Karin Vukman-Artner.



Die Tennisstars von morgen

# ASV Sonnenberg Hornstein

## Damen Hornstein Kampfmannschaft

Nach der enttäuschenden Herbstsaison trennten sich die ASV Damen Hornstein von Trainer Christian WEINGRILL.

In der Winterübertrittszeit wurde ein neuer Trainer in der Person von Thomas MICHETSCHLÄGER engagiert.

So begann man dann im Frühjahr 2011 mit dem Meisterschaftsspiel der 11. Runde auswärts gegen die Damen aus Neulengbach, wo es gleich eine unerwartete 0 : 4 Niederlage setzte. Die 12. Runde wurde in Spratzern gegen den überlegenen Tabellenführer in der 2. Liga OST ausgetragen wo man mit 0 : 7 unter die Räder kam. Das Spiel der 13. Runde fand in Hornstein gegen die Damen aus Horn statt, wo man sich mit einem matten 1 : 1 begnügen musste. In der 14. Runde empfing man den Tabellenachbarn aus Groß Schweinbarth, und auch hier konnte man nur ein bescheidenes 2 : 2 erreichen.

Nach diesen letzten beiden enttäuschenden Partien trennte man sich von Trainer Thomas MICHETSCHLÄGER und Marco KEPLER übernahm interimsmäßig das Traineramt.



## Ankündigungen

### Termine des ASV Sonnenberg im Sommer 2011:

#### Mittwoch 22.06 ab 18.00 Uhr:

Sonnwendfeier, gemeinsam mit den Kinderfreunden, Musik, „Xandl“

#### Freitag 29.07. um 19.00 Uhr:

Kroatencup 1. Runde Hornstein - Parndorf 1b

#### Samstag 30.07:

Women's-Cup der ASV Damen (Kleinfeld-Hobbyturnier)

#### Samstag 06.08. oder Sonntag 07.08.:

Meisterschaftsbeginn 2. Klasse Nord

#### Montag 22.08. bis Donnerstag 25.08.:

Jugendfußballcamp

#### Freitag 26.08. bis Sonntag 28.08.:

ASV Jugendtage mit Nachwuchsturnieren aller Nachwuchsmannschaften sowie einem Kleinfeld-Hobbyturnier mit Luftrutsche und Hüpfburg

### Hornsteiner Projekt- und EntwicklungsgesmbH (HPE)

Die HPE ist ein privatwirtschaftlicher Ausleger der Marktgemeinde Hornstein, der vor allem der Durchführung und Betreuung größerer Projekte dient.

Die HPE bietet auch entsprechende Serviceleistungen an, versteht sich aber keinesfalls als Konkurrenz zu Hornsteiner Gewerbebetrieben: Abholung und Entsorgung von Sperrmüll, Verleih von Verkehrszeichen, Verleih von Gerätschaften inklusive Fahrer (Radlader, Mini-Bagger) und vieles mehr.

Sämtliche Preise erfahren Sie auf Anfrage unter +43 (0) 2689/2225-18.



### BAUHOF-ÖFFNUNGSZEITEN

#### NOVEMBER BIS MÄRZ:

**Freitag:** 7.00 bis 12.00 Uhr

**Samstag:** 7.00 bis 12.00 Uhr

#### APRIL BIS OKTOBER:

**Mittwoch:** 13.00 bis 19.00 Uhr

**Freitag:** 7.00 - 12.00 und 13.00 - 17.00 Uhr

**Samstag:** 7.00 - 15.00 Uhr

# Kameradschaftsbund Hornstein

## Jahreshauptversammlung mit Neuwahl

**D**er Kameradschaftsbund Hornstein hielt am 09.04.2011 seine Jahreshauptversammlung mit Neuwahl im Cafe Elfi ab.

Obmann Anton Lorenzer konnte unter den Gästen LABg. GV Christoph Wolf und GR Dieter Zelenka begrüßen.

Obmann Anton Lorenzer bedankte sich bei seinem Vorstand und den Kameraden für die Mitarbeit in der Funktionsperiode und berichtete über das Vereinsjahr 2010. Abgerundet wurde der Rückblick mit einer Bildschirmpräsentation.

Bei der anschließenden Neuwahl wurde der langjährige (15 Jahre) Obmann Anton Lorenzer in seiner Funktion als Obmann wieder bestätigt.



Der neu gewählte Vorstand

# Malergruppe Fritz Miedler

## Ausstellungseröffnung in der Alten Schule

**F**reitagabend wird eifrig gezeichnet und gemalt und das jetzt schon seit 24 Jahren. Im Rahmen einer sehr reichhaltigen Ausstellung zeigten die Hornsteiner Freizeitkünstler eine Auswahl ihrer Werke vom 27. bis 29 Mai 2011 in den Räumlichkeiten der Alten Schule.

Fritz Miedler wies anlässlich der Ausstellungseröffnung auf die steigende Wichtigkeit jeder Art von kreativer Betätigung besonders in unserer stressi-

gen und gewinnorientierten Zeit hin. Abgesehen von dem netten Zusammensein und gemeinsamen Arbeiten in einer kleinen Gruppe von Gleichgesinnten sollte man sich auch gegenüber einem vorhandenen Talent verpflichtet fühlen, es fördern und weiterentwickeln; belohnt wird man mit der Freude über das Geschaffene, außerdem verändern sich mit der Zeit die Sehgewohnheiten auf eine positive Weise, und auch das Verstehen von Kunst wird erweitert.

Vizebürgermeister Ing. Albert Gludovacz dankte Fritz Miedler für seine langjährige Arbeit im Dienste der Dorfkultur.

Ein Einstieg in den Kurs ist jederzeit möglich, Arbeitszeit ist jeweils freitags von 18.30 bis 20.30 Uhr in der Alten Schule.

Vor den Ferien trifft man sich noch am 8. und 25. Juni – dann geht es wieder im Herbst weiter, am 14. Oktober.



24 Jahre Malergruppe Fritz Miedler



Die Maler bei der Arbeit

# SJ-Hornstein informiert und bildet

## Bildungsveranstaltung zum Thema „Ferialpraktikum“

**A**m Dienstag, dem 31.5.2011, hielt die Sozialistische Jugend Hornstein im Hornsteiner Rathaus eine Bildungsveranstaltung zum Thema „Ferialpraktikum“ ab. Als Referent war der Jugendverantwortliche der Arbeiterkammer Simon Schumich geladen.

Die SJ-Hornstein konnte sich über rund 20 Jugendliche freuen, die sich gerne anhörten, was ihnen der Jugendreferent der Arbeiterkammer über ihre Rechte und Pflichten erzählte. Als Ehrengäste waren Bürgermeister Herbert Worschitz und sein Vize Ing. Albert Gludovacz anwesend. Der Vorsitzende der SJ-Hornstein, Marco Schimanovich, und seine Stellvertreterin, Nina Strasser, stellen unisono fest: „Der SJ-Hornstein ist es wieder mal gelungen, junge Leute zu informieren. Denn genau das sollte das Ziel einer politischen Jugendorganisation sein. Feiern kann jeder, wir bilden!“

In den Sommermonaten stellt die SJ-Hornstein gemeinsam mit GV Mag. Florian



*vlr: GR Markus Gartner, eine Teilnehmerin, Simon Schumich, Nina Strasser, Marco Schimanovich und Bgm. Herbert Worschitz*

Hofstetter ein „Ferialfon“ zur Verfügung. Dieses „Ferialfon“ kann von allen jungen Hornsteinerinnen und Hornsteinern angerufen werden, falls es Fragen zu bestimmten Thematiken während des Ferialjobs gibt. Der SJ-Hornstein Bildungsreferent Markus Gartner meint: „Das Ziel der Veranstaltung war es, die Jugendlichen konkret über ihre Rechte und Pflichten zu informieren. Und genau das ist uns gelungen. Auch bin ich guter

*Dinge, dass das Ferialfon großen Anklang bei der Hornsteiner Jugend finden wird!“*

*„Ich bin froh darüber, eine Jugendorganisation in der Gemeinde zu haben, die sich immer wieder durch Bildungsveranstaltungen auszeichnet!“, stellt Bürgermeister Herbert Worschitz fest.*

*Es sind noch im diesen Jahr zwei weitere Bildungsveranstaltungen geplant.*

# SJ-Hornstein-Generalversammlung

## Von der Jugend – für die Jugend

**A**m 15.01.2011 fand mit zahlreichen Jugendlichen von 14-16 Uhr die zweite Generalversammlung der Sozialistischen Jugend (SJ) Hornstein in der Alten Schule Hornstein statt. Im Zuge dessen wurde der Vorstand deutlich verjüngt und der erst 17-jährige Marco Schimanovich zum Vorsitzenden gewählt.

Als Ehrengäste konnten von der SPÖ-Hornstein GR Helga Rack und GR Mag. Florian Hofstetter und von der SJ-Burgenland Landessekretär Martin Giefing begrüßt werden. Die Ehrengäste bedankten sich bei den scheidenden SJ-Hornstein-Vorsitzenden Markus Gartner und GR Patrick Gsellmann und wünschten dem neuen, deutlich verjüngten SJ-Hornstein-Vorstand alles Gute. Nach den Tätigkeitsberichten der scheidenden SJ-Hornstein-Vorsitzenden, wurde der Vorstand gewählt. Im Zuge dessen wurden Marco Schimanovich zum Vorsitzenden und Nina Strasser zur stv. Vorsitzenden gewählt. Die scheidenden SJ-Hornstein-Vorsitzenden GR Patrick Gsellmann und Markus Gartner stellten dazu unisono fest: „Im Unterschied zu anderen sogenannten Jugendorganisationen setzt sich der Vorstand der SJ-Hornstein tatsächlich aus Jugendlichen zusammen. Der beste Beweis dafür sind Marco und Nina, die

*beide erst 17 Jahre alt sind.“*

Marco Schimanovich meint zu seiner Wahl: „Mich freut besonders, dass der gesamte Vorstand ohne Gegenstimmen gewählt wurde. Dies zeigt die Geschlossenheit innerhalb der SJ-Hornstein. Außerdem freut mich, dass die SJ-Hornstein einen sehr jungen Vorstand hat und so eine echte Jugendorganisation ist. Ich

*darf mich natürlich bei meinen Vorgängern für die Aufbauarbeit bedanken. Auf diesen Erfolgen kann ich aufbauen und diese Erfolgsgeschichte der SJ-Hornstein will ich gemeinsam mit meinem jungen Team weiterführen.“*



*Der alte und der neue Vorstand der SJ Hornstein*

# Polonaise-Tänzer beim Kegelturnier

## Dankeschön für die eifrigen Polonaise-Tänzer beim ÖVP-Ball

**A**ls kleines Dankeschön an die eifrigen Polonaise-Tänzer für ihr Engagement und den tollen Auftritt beim ÖVP Ball wurde die Gruppe, begleitet von LAbg. Christoph Wolf, zu einer Fahrt nach Oberpullendorf eingeladen. Dort nahmen sie im Sporthotel Kurz an dem JVP Kegelturnier des Bezirkes Oberpullendorf teil. Auch dort erwiesen sie sich als flotte Truppe und erzielten mit vier Hornsteiner Mannschaften ein respektables Ergebnis. Der Abend wurde mit einem gemütlichen Beisammensein bei gutem Essen abgerundet.



LAbg. GV Christoph Wolf (ÖVP) mit den Polonaise-Tänzerinnen und Tänzern

# JVP Osterfeuer am Schlossberg

## Osterfeuer mit dem gesegneten Feuer entzündet

**A**m Karsamstag veranstaltete das Team der JVP Hornstein unter Obmann Johannes Schmitl bereits zum 3. Mal den beliebten Brauch des Osterfeuers. Nach dem Besuch der Heiligen Messe wurde der vorbereitete Osterhaufen mit dem gesegneten Feuer entzündet. Diesmal diente der Schlossberg als neuer Veranstaltungsplatz und das loderende Feuer war für die gesamte Gemeinde gut sichtbar. Der Wettergott meinte es gut mit den zahlreichen Besuchern, die bei guter Verpflegung bis spät in die Nacht in geselliger Runde verweilten.



vlnr. Carina Berto, Lisa Szinovatz, Johannes Schmitl, Peter Pinter m. Begleitung und LAbg. GV Christoph Wolf (ÖVP)

# Goldenes Ehrenzeichen für Robert Stefanits

## Robert Stefanits über 30 Jahre Mitglied beim Wirtschaftsbund

**I**m Rahmen des Ortstages des Hornsteiner Wirtschaftsbundes im Gasthaus Jaitz überreichte Walter Laciny (Wirtschaftsbunddirektor) an Robert Stefanits das Goldene Ehrenzeichen. Damit wurde der bekannte Getränkehersteller und -händler für seine über 30-jährige WB-Mitgliedschaft und erfolgreiche Führung des Familienbetriebes geehrt. Seitens der ÖVP Hornstein gratulierten GV LAbg. Christoph Wolf und GV Baumeister Ing. Bernd Breser, der im Rahmen dieser Veranstaltung einstimmig zum neuen Hornsteiner Wirtschaftsbundobmann gewählt wurde. Er folgte damit der langjährigen Obfrau und

renommierten Dachdeckermeisterin Ingeborg Mesgolits nach.

[www.hornstein.at](http://www.hornstein.at)



vlnr: LAbg. GV Christoph Wolf, Robert Stefanits, Inge Mesgolits und Neowirtschaftsbundobmann GV Ing. Bernd Breser

# Goldene Hochzeit Maria und Otto Karner

## 50-Jährige Ehejubiläum wurde in Loretto gefeiert

Im Frühjahr feierten Maria und Otto Karner in der Wallfahrtskirche Loretto ihr 50-Jähriges Ehejubiläum. Kennengelernt hat der flotte Steirer seine bildhübsche Maria bei einem Gasthausbesuch in Hornstein. Er kam, sah und siegte. Geheiratet wurde am 3. März 1961 in Maria Schutz. Weit über 30 Jahre führten sie gemeinsam erfolgreich das ehemalige Gasthaus Karner, jahrzehntelang Veranstaltungsort unzähliger gesellschaftlicher Ereignisse. Das Ehepaar hat zwei Töchter und beteiligt sich auch heute noch aktiv am Dorfleben. Die ÖVP Hornstein gratuliert dem ihrem Seniorenbund-Obmann und seiner Frau sehr herzlich zu diesem besonderen Jubiläum.



Maria und Otto Karner mit LAbg. GV Christoph Wolf, Gertrude Pogats und den beiden Töchtern

# Obstproduzenten prämiert

## Medaillen an Ing. Walter Zwiletzsch und Familie Pinter

Bei der 24. Bgld. Landesprämierung für Obstveredelungsprodukte, die Anfang April in Güssing vom Obstbauverband und der Landwirtschaftskammer durchgeführt wurde, erreichten zwei Hornsteiner Betriebe wieder beachtliche Erfolge. Für seinen innovativen, im Zwetschkenholzfass gelagerten Zwetschkenbrand erhielt Ing. Walter Zwiletzsch die Bronzemedaille - mit einem kleinen Wermutstropfen, denn auf Silber fehlte nur ein Punkt. Der Marillenhof Pinter konnte für verschiedenen Säfte und Nektare insgesamt zwei Gold- und sieben Silbermedaillen mit nach Hause nehmen.



Ing. Walter Zwiletzsch bei der Prämierung



Die prämierten Säfte von Familie Pinter

# ÖVP Seniorenbund organisiert Tagesausflug

## Tagesausflug ins ehemalige KZ Mauthausen

In bewährter Weise von Otto Karner und Franz Pinczolich gut organisiert, genossen über 40 Personen bei wunderschönem Wetter ein interessantes Programm. Besichtigt wurden das ehemalige KZ Mauthausen, heute Mahn- und Gedenkstätte für ein besonders düsteres Kapitel in der Geschichte Österreichs. Danach ging es in die wunderschöne Altstadt von Steyr, die mit ihren prächtigen historischen Häusern die Besucher erfreute. Ein Heurigenbesuch in Spitz an der Donau rundete diesen erfüllenden Tag ab.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Tagesausflug ins KZ Mauthausen

# 1. Burgenländischer Jugend Hallencup

## Bezirksausscheidung für das Finale

**A**m 30. Januar fand in der VIVA-Halle in Steinbrunn die Bezirksausscheidung für das Finale für den 1. Burgenländischen Jugend Hallencup statt. Der 1. Burgenländische Jugend Hallencup ist ein landesweiter Wettbewerb, organisiert von der Sozialistischen Jugend Burgenland, bei dem Fußballteams ihr Können unter Beweis stellen können. In jedem Bezirk gibt es hierzu eine Vorausscheidung, bei der der Gewinner in das Landesfinale einzieht. Das große Landesfinale fand am 27.02.2011 ebenfalls im VIVA in Steinbrunn statt. Im Bezirk Eisenstadt kämpften 13 Teams um den Einzug ins Finale. Durchsetzen konnte sich nach einem spannenden Finale, das bis ins Elfmeter-Schießen ging, „Orlis Kebaphaus“ aus Hornstein vor „Die Fliegenden Holländer“; den letzten Podiumsplatz konnte schließlich die „SJ Hornstein“ für sich entscheiden. Zum besten Tormann des Turniers wurde Andre Schimanovich und zum besten Spieler Bayram Hakkan gekürt. Als Ehrengäste waren der Bundesrat Bürgermeister Michael Lampel und der Landesgeschäftsführer der SPÖ LAbg. Robert Hergovich anwesend. Die SJ-Bezirksorganisation konnte sich über

knapp 150 Spieler und fast eben so viel Zuschauerinnen und Zuschauer freuen. Der SJ Bezirksvorsitzende Marco Schimanovich meint dazu folgendes: *„Ich bin sehr froh darüber, dass knapp 300 junge Leute aus dem Burgenland an diesem Turnier teilnahmen. Ebenfalls bin ich der festen Überzeugung, dass solche jugendkulturelle Events im Burgenland leider Mangelware sind, und wir als SJ Burgenland, eindeutige Zeichen für die burgenländischen Jugend setzen!“*

Die Siegerehrung führten dann schließlich LAbg. Robert Hergovich, SJ Bezirksvorsitzender Marco Schimanovich und

dessen Stellvertreterin Katharina Schuller durch.

LAbg. Hergovich zeigte sich sichtlich erfreut: *„Die Sozialistische Jugend im Bezirk Eisenstadt stellte wieder mal ihren Führungsanspruch unter Beweis. Dieser Hallencup ist ein Zeichen dafür, dass der Vorsitzende Marco Schimanovich und sein Team beste Arbeit im Jugendbereich leisten!“*

*„Ich bin stolz auf mein Team und erfreut über den Verlauf des Turniers!“,* meint Marco Schimanovich schließlich.



vlnr: SJ-Bezirksvorsitzender Marco Schimanovich, Katharina Schuller und LAbg. Robert Hergovich

# Ostereiersuche im Föhrenwald

## Naturfreunde organisierten wieder die Ostereiersuche

**J**edes Jahr gibt es verfrühte Osterfreuden im Föhrenwald, denn beim Ostereiersuchen der Naturfreunde durften die Kids schon am Karsamstag auf Eiersuche gehen. Pünktlich um 15 Uhr fiel der Startschuss und die Kinder stürmten

mit ihren Körbchen drauflos, um zu sehen, was Osterhasi „Julia“ für sie versteckt hatte. Während die Kinder mit dem Suchen beschäftigt waren, konnten sich die Eltern und Großeltern mit selbstgemachten Mehlspeisen und Aufstrichbroten stärken.

Um keinen zu benachteiligen, wurden alle „Fundstücke“ anschließend gerecht aufgeteilt.

Alle Kinder freuten sich, dass Osterhasi „Julia“ die Ostereier versteckt hat.



Die Ostereiersucher mit Osterhasi „Julia“

# Erfolgreiche Saison für die Dragonz

## Rückblick auf die Basketballsaison 2010/2011

**R**ückblickend auf die Basketballsaison 2010/2011 kann der Hornsteiner Basketballnachwuchs mehr als zufrieden sein: Burgenländischer Vizemeister im U12-Bewerb und 2. Platz beim niederösterreichischen U10-Turnier.

Bereits das erste Turnier in dieser Saison, das in Neusiedl stattfand, dominierten die Dragonz überraschend. Überraschend deshalb, weil es dem Trainerteam um Andrea Knor innerhalb nur eines Jahres gelang, eine Mannschaft auf die Beine zu stellen, die sich bereits gegen etablierte Nachwuchsmannschaften aus dem Burgenland durchsetzen konnte. Die Spieler und Spielerinnen, die aus Hornstein und dem übrigen Eisenstädter Bezirk stammen, konnten sich mit entsprechendem Trainingseinsatz (3 Trainingseinheiten/Woche) sehr schnell die notwendigen technischen Fertigkeiten aneignen. Beim 2. BB-Day im März gelang es den Dragonz, die Hornsteiner in ihren Bann zu ziehen. Nachdem das erste Spiel klar gegen Güssing gewonnen wurde, erlebten die Zuschauer nämlich gegen die starken Mini-Gunners aus Oberwart ein spannendes Spiel, das die Dragonz erst in den

Schlussminuten nur knapp verloren. So traten die Spieler mit nur einer Niederlage in den Vorturnieren am 1. Mai zum Mini-Finalturnier in Güssing an. Und auch dort musste man sich nur dem Oberwarter Team im Finale geschlagen geben.

Mit diesem Erfolg in der Tasche traten die jüngsten unserer Basketballer am Ende der Saison auch noch beim U10-Turnier in Baden an, bei dem 10 Mannschaften teilnahmen. Auch bei diesem Turnier schafften die Dragonz souverän den Einzug ins Finale, verloren dieses aber unglücklich mit nur einem

Punkt Unterschied. Um an die Erfolge dieser Saison anzuschließen, veranstaltet der Verein Hornstein Dragonz in den Sommerferien das 1. Dragonz-Basketballcamp in Hornstein vom 30.8. - 3.9.2011. Dieses findet täglich im Turnsaal der Volksschule Hornstein statt, und kann von allen Kindern im Alter von 10 bis 14 Jahren besucht werden. Nähere Infos gibt es auf der Homepage der Dragonz <http://www.dragonz.at/> oder telefonisch unter 0676/844142434.



Die Hornsteiner Dragonz

## Naturfreunde

### Skiwoche auf der Tauplitzalm

**W**ie in den Jahren zuvor verbrachten auch heuer wieder 26 Mitglieder der Naturfreunde, 9 Kinder und 17 Erwachsene, die Semesterferien auf der Tauplitzalm. Die Kinder wurden auf der Piste fachmännisch betreut. Der neu adaptierte Wellnessbereich lud nach einem anstrengenden Skitag zum

Relaxen ein. Vom Team des Sporthotels Kirchenwirt wurden alle kulinarisch verwöhnt. Zum Höhepunkt gehörte sicherlich das Abschlussrennen, an dem fast alle teilnahmen. Auch im nächsten Jahr planen wir wieder eine Wintersportwoche auf der Tauplitzalm.



Die Skistars von Tauplitz

#### Hornsteiner Bauernmarkt bietet Vielfalt und Geschmack

Bauernmärkte bieten nicht allein Qualitätsprodukte aus der Region, sondern sind beliebte Kontaktplätze. Jeden 3. Samstag im Monat von 8.00 -12.00 Uhr hat auch die Hornsteiner Bevölkerung die Gelegenheit, diese Vorteile zu nutzen. Dann bieten die „Leithabergler“ in Gemeinschaft mit Gewerbetreibenden am Rathausplatz ein breites und abwechslungsreiches Produktsortiment an. Die Hornsteiner Bauernmarktgruppe ist ständig um Kundenzufriedenheit bemüht und freut sich auf Ihren Besuch. Ansprechpartnerin: Petra Sonderer, Tel.: 0664/4351694.



# Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb in Neufeld

## Die kleinsten Hornsteiner Florianis ganz groß

**D**er ursprünglich für Samstag, den 28.05.2011, geplante Bezirksbewerb musste wegen starken Regens um einen Tag auf Sonntag verschoben werden. Am Sonntag konnten schließlich die Jugendfeuerwehr und Oldies-Wettkampfgruppe der Feuerwehr Hornstein die Titelverteidigung der im letzten Jahr errungenen Bezirkssiege in Angriff nehmen. Dabei hat in der Jugend, die noch im letzten Jahr gemeinsam mit Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wimpassing antrat, ein Generationswechsel stattgefunden. Nunmehr bestehen die Wettkampfgruppen unserer Jugendfeuerwehr großteils aus 11-jährigen Mitgliedern. Im Hinblick auf Schnelligkeit und Körperkraft ist dies momentan noch ein Handicap gegenüber anderen Bewerbungsgruppen, in denen zahlreiche ältere Jugendfeuerwehrmitglieder (bis 16 Jahre) antreten. Dieses Handicap machten unsere Jugendfeuerwehr-Kids mit lodernem Trainingseifer und Einsatz mehr als wett. Schließlich konnte zur Überraschung vieler Zuschauer des Wettkampfes nunmehr zum dritten Mal in Folge der

Bezirkssieg in der Wertungsklasse Bronze nach Hornstein geholt werden. Aber auch in der Wertungsklasse Silber, in der von den Jugendfeuerwehrleuten die Handgriffe jedes der neun verschiedenen Posten gekonnt werden muss, konnten sich unsere kleinen Florianijünger auf Anhieb auf dem zweiten Platz klassieren. Die Oldies-Wettkampfgruppe konnte einmal mehr den Bezirkssieg in der Wertungsklasse Silber B (mit Alters-

punkten) nach Hornstein holen. In der Wertungsklasse Bronze B musste, da sich der Fehlerteufel eingeschlichen hatte, mit dem zweiten Platz das Auslangen gefunden werden. Dies ist aber nur eine zusätzliche Motivation für die Landeswettkämpfe Anfang Juli in Oslip, bei denen es gilt, an den Vizelandessiegertitel des Vorjahres anzuknüpfen.



# Ensemblekonzert der Musikschule

## Ein bunt gemischtes Programm wurde geboten

**E**in bunt gemischtes Programm gab es am Mittwoch, dem 25. Mai, im Pfarrsaal von Hornstein zu hören. Wie jedes Jahr eröffnete das Schlagwerkensemble von Reinhard Kaltzin. Diesmal mit einem Bolero, der im Finale den gesamten Saal mitswingen ließ. Ganz still wurde es dann, als die Kinder der musikalischen Früherziehung mit ihrer Lehrerin Andrea Prior Wind, Vögel, Züge, Pferde und eine Pendeluhr musikalisch gestalteten. Unter der Leitung von Wolfgang Krenn stellte anschließend das Gitarrenensemble ihr Können unter Beweis. Die Anfängergruppe von Dagmar Nagelreiter ließ auf den Traumflöten das Vöglein am Tannenbaum singen. Ihre größeren Schülerinnen gaben zwei Tänze und ein modernes Stück zum Besten. Haben auch vier oder gar sechs Hände auf einem Klavier Platz? Dir. Doris Szinovats samt Schülerinnen beantwortete diese Frage mit einem „Boogie for Two“, „Greensleeves“, „I Got Rhythm“ von George Gershwin und anderen Stücken. „In Spanien war es schön“ flöteten neben anderen groß-

artigen Stücken die Querflötenschüler von Mag. Wolfgang Golds. Vom Schmetterling im Sonnenschein erzählten die Blockflötenspieler von Andrea Prior und mit „Ich bin wie ich bin“ gaben sie ihre Gefühlswelt Raum. Auch auf Klangstäben wurde musiziert, was großen Anklang fand. Den Abschluss gestaltete der Kinderchor von Doris Szinovats. Spätestens beim Lied

„Jorinde und Joringel“ blieb kein Auge trocken und von Musik und Text berührt, würdigte das Publikum die ausgezeichneten Leistungen aller Mitwirkenden mit einem tosenden Applaus!

*Anmeldungen oder Auskünfte das nächste Schuljahr betreffend werden von Dir. Szinovats unter der Tel. Nr. 0664/1359757 gerne angenommen bzw. gegeben.*



# Singgemeinschaft Hornstein

## Zehn Jahre Singgemeinschaft Hornstein

In einer großen österreichischen Tageszeitung las man vor einigen Tagen, dass das Chorsingen in unserem Land immer populärer wird. Im ORF wurden in mehreren Folgen Chöre aus ganz Österreich gezeigt, die an einem Wettbewerb für das Singen bei der Eröffnung der Wiener Festwochen teilnahmen. Jugendchöre, Volkstumschöre, kleine und große Ensembles – das Singen in der Gemeinschaft findet immer mehr

Freunde. Auch in unserer Heimatgemeinde gibt es seit nunmehr über zehn Jahren die Singgemeinschaft, die sangesfreudigen Mitbürger/innen, die Möglichkeit bietet, ihrer musikalischen Passion zu fröhnen. Immer wieder erleben wir, dass sehr viele Hornsteiner/innen gerne singen, aber leider den Schritt zu unserem Eintritt zu unserer Gemeinschaft nicht wagen. Wir sind weder ein politischer noch kirchlicher Verein, sondern simpel gesagt eine

Gruppe, die sich jeden Montag zum gemeinsamen Singen im alten Pfarrheim trifft und für alle Interessierten offen ist. Probieren Sie es einmal, die Zeit können Sie sich sicherlich nehmen, um gemeinsam mit uns mit dem schönsten Instrument, über das der Mensch verfügt – seiner Stimme – zu musizieren.

*Gerne begrüßen wir Sie zu einer Schnupperprobe.*



Adventkonzert



Singgemeinschaft in Mörbisch

# Projekt „Unsere Berufe“

## Unsere Berufe – Ein interessantes Projekt im Kindergarten

Bereits seit Jahren erstellen die Vorschulkinder Projekte zu bestimmten Themen des alltäglichen Lebens. Für heuer wurde das Projekt „Unsere Berufe“ ausgewählt und sehr erfolgreich mit Unterstützung der beiden Kindergartenpädagoginnen Frau Helene Doppler und Frau Maria Sumbera gestaltet.

Zum Thema „Postdienste“ wurde der Jugendleiter des 1. Burgenländischen Philatelistenvereines, Herr RegRat Johann Schleischitz eingeladen, praxisorientierte Arbeiten mit den Kindern vorzunehmen. An 5 Tagen stand die Beschäftigung mit Pinzetten, Lupen und Briefmarken bei den beiden Vorschulgruppen im Mittelpunkt. Die Marken wurden ausgeschnitten, „gebadet“, getrocknet und in einem Buch geglättet. Wissbegierig lauschten die Kinder den spannenden Ausführungen über Postboten, Postreiter und Postkutschen. Ein Markentierquiz und das Sortieren von Marken nach Farben waren besonders lustig.

Weiters wurden 10 Blätter mit Briefmarken erstellt, die unsere bekanntesten Berufe

darstellen. Diese Blätter werden natürlich bei Kindergartenfest im Sommer ausgestellt.

Schließlich konnte sich jedes Kind Briefmarken aus Steckkarten aussuchen und mit nach Hause nehmen.

Die Beschäftigung mit Briefmarken hat allen sehr gut gefallen. Die Kinder freuen sich schon auf den philatelistischen Projektunterricht in der 1. Klasse. Die zweisprachige Volksschule Hornstein ist näm-

lich die einzige „Philatelisten-Volksschule“ im Burgenland.

Zu den jährlichen Projekten mit philatelistischer Beteiligung betont die Kindergartenleiterin Frau Sigrid Dick immer wieder in Gesprächen mit den Eltern: *„Die Beschäftigung mit Briefmarken fördert nicht nur das schulische Wissen. Sie ist auch ein idealer Beitrag zu einer sinnvollen Gestaltung der Freizeit.“*



Vorschulgruppe mit RegRat Johann Schleischitz

# „MusikGarten“ der JBM Hornstein

## Kinder sind von Musik fasziniert

**K**inder sind von Musik fasziniert und haben eine angeborene Fähigkeit zum Singen und zum rhythmischen Bewegen. Genau hier setzt der Musikgarten der JBM Hornstein an und fördert ohne Leistungsdruck die ganze Persönlichkeit der Kinder. Aus diesem Grund bieten wir seit September 2010 musikalische Früherziehung für Kinder im

Alter von 0 – 4 Jahren in Eltern-Kind-Gruppen an. Die Kurse finden in Kleingruppen einmal wöchentlich in der Alten Schule in Hornstein statt und werden von unserer Jugendreferentin und lizenzierten „MusikGarten“-Kraft Susanne Matkovits geleitet. Wir würden uns freuen, Sie und Ihr Kind in einer unserer Musikgartengruppen begrüßen zu dürfen!



Früherziehung führt zu „TatüTrara“

# JBM Hornstein Vorschau 2011

## Musikalischer Ausflug ins schöne Tirol

**U**nsere musikalischer Ausflug ins schöne Tiroler Land nähert sich mit großen Schritten. Abreise ist Freitag, 8. Juli, 6 Uhr früh. Wir werden gemeinsam mit den anderen Gastkapellen – auch aus Deutschland und Holland – durch das Dorf zum Festzelt marschieren. Dort finden Konzerte der Gastkapellen statt. Am Samstag lernen wir das Kaunertal kennen. Anschließend treffen wir uns wieder bei den Gästekonzerten im Festzelt. Am Sonntag findet eine Feldmesse statt mit anschließendem Einzug ins Festzelt. Nach einem gemütlichen Festausklang

treten wir auch wieder die Heimreise an und werden Sonntag in der Nacht wieder in Hornstein ankommen.

### Weitere Veranstaltungen 2011:

Im Juli und August werden wir bei Frühschoppen im Heurigenrestaurant Jaitz zu sehen und zu hören sein. Am 16. Juli und am 6. August finden wieder unsere alljährlichen Gassenheurigen statt, wo wir uns sehr über Ihren Besuch freuen würden. Erstmals sorgt die JBM Hornstein beim heurigen Lindenfest am 14. August für musikalische Unterhaltung. Natürlich sind

wir auch gerne bei Veranstaltungen außerhalb von Hornstein dabei, wie beim Feuerwehrfest in Landegg am 4. September. Nachdem die Frühschoppen-Saison wieder zu Ende ist, können Sie sich vom 21. bis zum 23. Oktober beim Terra Zorn Herbstkonzert musikalisch überraschen lassen. Den diesjährigen Titel dürfen wir Ihnen noch nicht verraten, aber Sie können schon jetzt auf ein Facelifting gespannt sein. Im Spätherbst freuen wir uns dann auch schon auf eine gemütliche Weihnachtszeit mit unserem alljährlichen Adventbazar.

**Brötchenstube Zöhlerer** Tel. 0664 162 77 80  
[www.broetchenstube.at](http://www.broetchenstube.at)  
 Pottendorf | Ing. Karl Rabe Straße 17

**Tag der offenen Tür, Firmenjubiläum, Hochzeit, Privat**  
**Brötchen für jeden Anlass**

**Bis 20 Uhr bestellen**  
**und am nächsten**  
**Tag ab 5.00 - 22.00**  
**Uhr abholen**  
**(gegen Absprache**  
**auch Samstag,**  
**Sonn- und Feiertag)**



Auf Wunsch stellen wir auch Gläser zur Verfügung, verleihen Serviceboxen und Kühltaschen  
**KEIN GESCHÄFTSLOKAL - Verkauf nur gegen telefonische Bestellung**

**NEU: unter [www.broetchenstube.at](http://www.broetchenstube.at) „SCHNÄPPCHEN“ aus der Möbelstube Zöhlerer**

# „TatüTrara“ - Muttikalisch

## Muttertagskonzert mit Notfallpaket

**A**m Samstag, dem 7. Mai, spielte die Nachwuchskapelle der JBM Hornstein „TatüTrara“, das alljährliche und bereits beliebte Muttertagskonzert im Pfarrsaal Hornstein. Neben Speis und Trank gab es für unser Publikum auch das mittlerweile heiß ersehnte Notfallpaket, mit dem man(n) auf jeden Fall den darauffolgenden Muttertag retten konnte! Gleich zwei Jubiläen hatte unsere TatüTrara mit diesem Muttikalisch zu feiern: das fünfte eigene Konzert und 10 Jahre TatüTrara! Unser Hauptaugenmerk ist die Nachwuchsförderung und damit verbunden, die Bildung und Formgebung junger Menschen im musikalischen wie im gesellschaftlichen Sinne.



Muttertagskonzert der Nachwuchskapelle „TatüTrara“

# Sicherheit der Bevölkerung gewährleistet

## Gemeinde sponsort 50 % der Kosten

**D**urch den Ankauf eines neuen Rettungsautos und Kauf eines Defibrillators wird die Sicherheit unserer Bevölkerung gesteigert. Die Gemeinde sponsort 50% der Kosten für die Anschaffung eines Defibrillators. Das soziale Engagement der Gemeinde Hornstein hat viele Gesichter. Die Sicherheit der Bevölkerung ist unserer Gemeindevertretung ein großes Anliegen. Ein guter Partner ist der Samariterbund, der für die Bevölkerung ein neues Rettungsauto und einen neuen Defibrillator zur Verfügung stellt. Die Gemeinde stellte € 1.000,- für den Ankauf dieses Defibrillators zur Verfügung. „Als Bürgermeister ist mir die Sicherheit unserer Bevölkerung sehr wichtig und mit



Bgm. Herbert Worschitz (SPÖ) und GV Hilda Probst (SPÖ) übergeben dem Dienststellenleiter David Fehringer den Defibrillator

dem Ankauf dieses Defibrillators ist ein weiterer Schritt zur Verbesserung der Sicherheit unserer Bevölkerung und auch für die Sicherheit der umliegenden Gemeinden gesetzt

worden“, sagt Bürgermeister Herbert Worschitz (SPÖ) abschließend.

# Volkbank MIKE - Cup

## Fußballturnier für Volksschulen

**D**as Minifußball Bezirksfinale wurde am 18. 5. 2011 am Sportplatz in Leithaprodersdorf abgehalten. Die Volksschule Hornstein erreichte von 24 Mannschaften den 9. Platz.

Ein herzliches Dankeschön an Alfred Stefanits und Günther Schuster für die ausgezeichnete Betreuung unserer kleinen Sportler!



Die Mannschaft

## 34. ASKÖ - Osterblitzturnier und Blitzschach-LM 10-jähriger Burgenländer wird Blitzschachlandesmeister

**M**K Christopher Schwarhofer gewinnt unangefochten mit einem Score von 100%.

Am 25. April 2011 veranstaltete der ASKÖ Schachklub Hornstein ein ASKÖ - Schacheinzelblitzturnier, und zwar zum bereits 34-mal. Diesmal zum 4. Mal im Pfarrsaal. Zusätzlich wurden der BSV-Blitzschachlandesmeister und der ASKÖ-Blitzschachlandesmeister gekürt. Eröffnet wurde das Turnier von Obmann Franz Wersching, Bürgermeister Herbert Worschitz und BSV-Präsident HR Mag. Manfred Bauer.

Im Pfarrsaal wurden 13 Runden nach Schweizer System mit je 5 Minuten Bedenkzeit pro Spieler gespielt. Insgesamt 50 Teilnehmer sorgten dafür, dass auch diese Auflage des Turniers im neuen Ambiente ein voller Erfolg wurde. Trotz sommerlichem Wetter kamen viele treue Stammgäste nach Hornstein.

Nach vielen spannenden Partien konnte sich MK Christopher Schwarhofer vom SK Horn Union Ratten eindrucksvoll mit 13 Punkten aus 13 Partien und einer Eloperformance von 2781 durchsetzen. Der 3-fache Turniersieger der letzten Jahre FM Frantisek Vrana aus Tschechien musste sich heuer mit dem 2. Platz begnügen. Er erreichte 10,5 Punkte aus 13 Partien, das ergibt eine Eloperformance von 2202. Dahinter landete Johann Thiel (SK Sollenau) dank der besseren Feinwertung auf Rang 3, vor dem erst 10-jährigen Schachwunderkind Florian Mesaros (SK Neusiedl am See), der damit „bgl. Blitzschachlandesmeister 2011“ wurde. Er erspielte eine Eloperformance von 2113.

Dahinter landeten MK Robert Wurdits (SK Bad Sauerbrunn) und MK Werner Salamon (SK Mattersburg) in der Landesmeisterschaftswertung auf den Rängen 2 und 3. Die Wertung in der ASKÖ-Blitzschachlandesmeisterschaft sicherte sich Radic Radivojko (SK Neufeld-Steinbrunn) vor Miodrag Zaric (SK Hornstein) und Mag. Oliver Ertl (SK Hornstein). Diese 3 Spieler trennte lediglich 1 Punkt.

Bester Senior wurde Emil Macura aus Tschechien, beste Dame wurde Valentina Bauer (SK Purbach).

Die Jugendpreise gingen an Sebastian Mesaros (SK Neusiedl am See), Julian

Benesch (Schachfreunde Eisenstadt) und Peter-Maximilian Kain (SV Wulkaprodersdorf).

Die Elokategorien sicherten sich Roland Peichel (SK Hernals Wien), Johann Flanitzer (SK Parndorf) und Thomas Piwonka (Schachfreunde Eisenstadt).

Die Siegerehrung wurde von ASKÖ Vizepräsident Theodor Prior und BSV-Präsident HR. Mag. Manfred Bauer durchgeführt. Am Ende der Veranstaltung wurden die Sachpreise in Form einer Tombola an die übrigen Teilnehmer/innen verlost! Als Glückselngel fungierte Peter-Maximilian Kain.



Preise Osterblitzturnier



# Klassenerhalt in der Landesliga

## Florian Züger wird U18 Jugend-Landesmeister

**Meisterschaft:**  
**Landesliga:** Nach tollen Zweikämpfen über insgesamt 11 Runden der Spielsaison 2010/2011 erspielte die Kampfmannschaft Hornstein I den Klassenerhalt in der höchsten bgl. Liga. Bester Hornsteiner Spieler war Alfred Wersching!

In der **B-Liga-Mitte** lief nicht alles nach Plan. Einige Partien gingen unglücklich verloren. Aber die Spiellaune unserer Turnierspieler (darunter auch die jugendlichen Stammspieler Florian Züger, Martin Ledermüller und Martin Winauer) blieb ungetrübt, wodurch das Ziel, den Klassenerhalt zu schaffen, ohne Abstiegsgefahr erreicht werden konnte. Auf den Tabellenletzten konnten unsere Spieler einen Vorsprung von 9 Punkten über die Ziellinie erkämpfen. Auch der SK Eisenstadt konnte in den letzten beiden Runden noch überholt werden. Die vorderen Plätze waren

aber außer Reichweite!

### Jugend:

Das Training findet immer samstags um 10.15 Uhr im Clublokal „alte Arztpraxis Dr. Heindl“ statt. Ausgenommen sind Ferien und Feiertage!

Florian Züger nahm an der Jugendlandesseisterschaft U18 teil, welche in Wulkaprodersdorf ausgetragen wurde. Nach spannendem Turnierverlauf konnte sich Florian Züger den Landesmeistertitel sichern!



### Landesliga: Stand nach 11 Runden

Rg.	Team	Anz.	+	=	-	Wtg1	Wtg2	Wtg3
1	Purbach I	11	11	0	0	52,5	22	0
2	Gols I	11	9	1	1	45,5	19	0
3	Pamhagen I	11	8	1	2	40,0	17	0
4	SGM Parndorf HSV I	11	5	1	5	34,0	11	0
5	Stegersbach I	11	5	3	3	33,5	13	0
6	BB-Nickelsdorf I	11	5	2	4	33,5	12	0
7	Lackenbach I	11	4	4	3	33,0	12	0
8	Union Raiba Oggau I	11	3	4	4	29,5	10	0
9	Hornstein I	11	2	1	8	27,5	5	0
10	Oberwart I	11	2	2	7	25,5	6	0
11	Sauerbrunn	11	1	2	8	21,5	4	0
12	Neufeld Steinbrunn I	11	0	1	10	20,0	1	0

### B-Liga-Mitte: Stand nach 14 Runden

Rg.	Team	Anz.	+	=	-	Wtg1	Wtg2
1	Mattersburg	14	8	5	0	45,5	21
2	Union Raiba Oggau 2	14	9	2	3	40,5	20
3	Schachritter MA 1	14	7	2	5	39,5	16
4	Mannersdorf 1	14	8	1	5	39,5	17
5	SGM Wulka_SVB 1	14	5	5	4	37,5	15
6	Hornstein 2	14	3	4	7	29,5	10
7	Eisenstadt 1	14	3	3	8	28,5	9
8	Neufeld-Steinbrunn 2	14	1	2	11	20,5	4

# 90-jährige Geburtstage in Hornstein

Bürgermeister und Gemeindevertretung gratulieren recht herzlich



Bgm. Herbert Worschitz gratuliert Hildegard Palkovits zum 90ziger



Bgm. Herbert Worschitz, GR Rudi Schmidt und GV Hilda Probst gratulieren Maria Szinovatz zum 90ziger



Bgm. Herbert Worschitz gratuliert Katharina Schuller zum 90ziger



Bgm. Herbert Worschitz gratuliert Stefan Schuller zum 90ziger



Bgm. Herbert Worschitz und GR Rudi Schmidt gratulieren Maria Gruber zum 90ziger



Enkelsohn Stefan, die Pflegerin und Bgm. Herbert Worschitz gratulieren Josef Schmitl zum 90ziger

# Raiffeisen eröffnet neue Bankstelle

## Tag der offenen Tür in der neu gestalteten Bankstelle

**A**m 7. Mai 2011 lud die Raiffeisenlandesbank Burgenland die Bevölkerung zu einem Tag der offenen Tür in die neu gestaltete Bankstelle der Raiffeisenbank in Hornstein. Nach einer sechsmonatigen Bauzeit wurde die neue Bankstelle in Hornstein feierlich eröffnet.

*"Als die erste Adresse in Bank- und Versicherungsgeschäften in Hornstein wollen wir unseren Kunden ein attraktives Finanzzentrum mit umfassendem SB-Service in der Foyer-Zone und ansprechendem Ambiente im Schalter- und Beratungsraum bieten"*, erläutert Vorstandsdirektor Friedrich Nikolaus.

Die Bankstelle wurde mit einem Investitionsvolumen von € 760.000,- modernisiert. *"Wir legen großen Wert auf die Partnerschaft zu unseren Kunden, daher haben wir auch nahezu alle Aufträge an Betriebe aus der Region vergeben"*, führt Friedrich Nikolaus aus. Besonderer Wert

wurde auch auf einen barrierefreien Zugang und eine entsprechende Gestaltung der Bankstelle gelegt. Stolz präsentierten die Mitarbeiter um Bankstellenleiter Karlheinz Marechal ihren Kunden das neue, modern gestaltete Ambiente

ihrer Raiffeisenbank. *"Wir laden selbstverständlich auch alle Hornsteinerinnen und Hornsteiner, die noch nicht unsere Kunden sind, sehr herzlich ein, sich von unserem Know-How zu überzeugen"*, erklärt Karlheinz Marechal.



Die neu gestaltete Bankstelle wird eröffnet

## Zu Hause ist es doch am schönsten.

**B.net**

TV + WEB + TELEFON



**3 Monate & Anschluss gratis!**



Aktion gültig bis 15.7.2011 bei Neuanmeldung/Upgrade auf das Grundentgelt eines Produkts. COMPLETE-, TWIN-Pakete für Haushalte in von B.net versorgten Objekten, für neue Verträge (nicht auf bestehende anrechenbar). Exklusive kabelPremiumTV Pakete, kabelSAFE Produkte, Anschaffungskosten digitaler Kabelreceiver & kabelTEL Gesprächsentgelt. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Hausinstallation nicht im einmaligen Anschlussentgelt enthalten. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablässe nicht möglich. 12 Monate Mindestvertragsdauer. Preise inkl. MwSt. Leistungsumfang lt. gültigen AGB, Tarifblättern & Leistungsbeschreibungen. Druckfehler, Änderungen vorbehalten. Mehr Info finden Sie auf: [www.bnet.at](http://www.bnet.at)



**Raiffeisen  
Meine Bank**



Ein guter Kauf fängt mit der Finanzierung an.

**Wenn's um die Finanzierung meiner Wünsche  
geht, ist nur eine Bank meine Bank.**

[bgld.raiffeisen.at](http://bgld.raiffeisen.at)

# Wald-Erlebnisweg im Föhrenwald

## Eröffnung des neuen Pavillon am 29.05.2011

**D**er Föhrenwald dient neben Erholungszwecken vor allem der Entspannung und Unterhaltung für Jung und Alt. Weiters ist der Pavillon Ausgangspunkt des Wald-Erlebnisweges sowie des Wald-Tiererlebnisweges. Dieser besteht aus einem ca. 2,5 km langem Rundweg mit 11 teilweise aktiven Stationen sowie einem Rundweg mit 12 Stationen (mit verschiedenen lebensechten Waldtieren) auf einer Länge von ca. 2,8 km. Am Weg I beim Naturmemo entdeckt der Besucher den Zauber der Veränderung des Waldes. Wer schafft es, durch das Spinnennetz zu klettern, ohne gefangen zu werden? Wer kann die Pilze unter den vier Holzklappen erkennen? Wer kann sich vorstellen, mit einem Baumtelefon zu telefonieren? Wer findet die Tiere des Waldes und ihre Spuren? Um eine bestimmte Baumart zu erkennen, muss man Würfel richtig zueinander drehen. Interessantes über Bienen und Waldameisen, die fleißigen Waldarbeiter, erfährst du bei der jeweiligen Station. Wer kennt die im lich-

ten Niederwald wachsenden Kräuter? Ist die Robinie (Akazie) ein Segen oder Fluch? Auf Schautafeln wird bei jeder Station von Winnie zusätzlich über die oben genannten Themen genauestens informiert. Am Weg II werden die einzelnen Tiergruppen (Wildschwein, Reh, Hirsch, Fuchs, Hase sowie verschiedene Vogelarten) aus Kunststoff in voller Lebensgröße dargestellt. So mancher Besucher ist sich nicht sicher, ob die Tiere nicht echt sind. Als angenehmer Nebeneffekt sei noch zu bemerken, dass man sich in der freien Natur auf weichem Waldboden bewegt. In unserer raschlebigen Zeit ist es oft nicht möglich, Körper und Geist gleichzeitig zu fördern. Bei der Wanderung durch die beiden Wald-Erlebniswege verbindet man Bewegung mit Lernen auf angenehme Art und Weise, und Kindern wird durch die einzelnen Stationen nicht langweilig. Dies ist ein kurzer Auszug aus der Vielfalt des Wald-Erlebnisweges, der den Besuchern, ob jung oder alt, sicher lange in Erinnerung bleiben wird. Beide Wald-

Erlebniswege können jederzeit einzeln und vor allem kostenlos besucht werden. Der neue Wald-Erlebnisweg-Pavillon wurde am 29.05.2011 feierlich eröffnet.

Weiters bietet der Pavillon die Möglichkeit für private Feiern (bis zu 40 Personen) und die Möglichkeit Seminare abzuhalten. Auch wurden schon einige Trauungen in freier Natur (offener Pavillon) geschlossen. Reservierungen für den Pavillon werden von Obmann Peter Kopinits unter 0664/4352228 gerne entgegengenommen.



Eröffnung durch LAbg. Gabi Titzter, LAbg. GV Christoph Wolf, Vzbgm. Ing. Albert Gludovacz sowie Obmann Peter Kopinits

# Auslands-Hornsteinerin feiert 90. Geburtstag

## Beste Wünsche zum 90. Geburtstag, Mrs. Luisa Kriven

**L**uisa ist am 13. Juni 1921 in Hornstein geboren, als Erstgeborene von Franz und Paula Palkovits und Schwester der verstorbenen Maria Eberhardt. In den 1950er Jahren wanderten Luisa und ihr Ehegatte Franz Krivokutja (geb. in Hornstein) mit ihrer Tochter Waltraud (Traudy) und ihrem Sohn Franz nach Australien aus, wo ihre jüngste Tochter Sylvia geboren wurde. Luisa wurde in den Medien des ORF und burgenländischen Zeitungen als "globe-trotter" bezeichnet. Seit 1983 reiste sie regelmäßig zwischen den USA, Canada und Australien immer wieder retour nach Hornstein, manchmal mit einem oder mehreren ihrer Kinder und Enkelkinder, um ihnen ihre Wurzeln der Herkunft zu verdeutlichen. Luisa lebt nun in Adelaide, Süd Australien. Sie lebt noch immer unabhängig und alleine in ihrem Haus, fährt noch immer mit ihrem PKW, hegt und pflegt ihren Garten und erfreut sich noch bester Gesundheit. Da es mir als Bürgermeister nicht möglich war, persönlich die Glückwünsche zu übermitteln, möchte ich dies auf diesem Wege tun. „I wish you a very happy birthday year, and many more to come!“



Mrs. Luisa Kriven (geb. Palkovits)

# Ostermontagsagape war ein voller Erfolg

## SPÖ-Hornstein stockt Betrag um € 200,00 auf

**S**chon in den letzten Jahren konnte von Ludwig Kralits mit der Osteragape Geld für die Kinderkrebshilfe gesammelt werden. Auch dieses Jahr war die Osteragape vor allem durch den persönlichen Einsatz und die Koch- und Backkünste von Ludwig Kralits, durch die fleißigen Helfer und die Spendenbereitschaft der Hornsteiner Ortsbevölkerung ein voller Erfolg. Es konnte dieses Jahr für die Kinderkrebshilfe ein Betrag von € 1.363,- gesammelt werden. Da bereits seit Jahren zahlreiche Mitglieder der SPÖ Hornstein privat als fleißige Helfer bei der Ostermontagsagape mitgeholfen, wird der Erlös von der SPÖ Hornstein um einen Betrag von € 200,- auf € 1.563,-aufgestockt. Ludwig Kralits dankt auf diesem Weg allen Spendern und fleißigen Helfern der Ostermontagsagape 2011.



# Spielefest der SPÖ Hornstein

## Erstes Hornsteiner Spielefest

**A**m Nachmittag des 30.04.2011 fand das erste Hornsteiner Spielefest der SPÖ Hornstein auf der Reitschule statt. Als Attraktionen standen Spiel und Basteln mit dem Samariterbund Hornstein, ein Kletterturm der Naturfreunde Hornstein, eine Torschusswand des ASV Sonnenberg Hornstein, Dosenwerfen, eine Hüpfburg der Kinderfreunde Hornstein sowie Pferdekutschentourfahrten zur Verfügung, um Eltern und Kinder zu unterhalten. Trotz des wechselhaften Wetters war die Premiere dieser Veranstaltung sehr gut besucht. Nur ein Gewitter konnte verhindern, dass Spiel

und Spaß bis in die Abendstunden andauerten. Für das leibliche Wohl der Gäste sorgten die Sozialistische Jugend und die SPÖ Hornstein. Die Zusammenarbeit verschiedenster Vereine und Institutionen bei dieser Veranstaltung ist ein gutes Beispiel dafür, dass wir für Hornstein viel erreichen können, wenn wir gemeinsam an einem Strick ziehen. Aufgrund des Erfolges dieser Veranstaltung freuen wir uns schon auf eine Wiederholung im nächsten Jahr bei besserem Wetter und danken allen Besuchern herzlich für Ihren Besuch.



## Verlosung Eintrittskarten ins Burgenländische Landesmuseum

**Verlosung von 5 mal zwei Eintrittskarten ins Burgenländische Landesmuseum zur Jubiläumssonderausstellung „90 Jahre – 90 Geschichten“:**

-----Bitte hier abtrennen-----

Der ausgefüllte Teilnahmeschein kann im Gemeindeamt bis 31.07.2011 zu den Öffnungszeiten abgegeben werden. Teilnahmeschluss: 31.07.2011; der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefonnummer: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

# Wado te Jutsu Hornstein

## Kampfkunst der waffenlosen Selbstverteidigung

**B**ei uns wird traditionelles Jiu Jitsu gelehrt, mit Hauptaugenmerk auf Selbstverteidigung-Wettkampf-training nach Absprache möglich.

Unser Trainer ist der Vizepräsident des Österreichischen Jiu-Jitsu Verbandes Herr Franz Strauß - 10. Dan Jiu Jitsu, 10 Dan Judo-Do.

Der Verein besteht seit über 10 Jahren, Trainingszeit jeden Freitag von 16.30-18.30 Uhr.

Jiu Jitsu - „Die sanfte Kunst“ - ist eine von den japanischen Samurai stammende Kampfkunst der waffenlosen Selbstverteidigung. Jiu Jitsu kann unabhängig vom Alter und Geschlecht trainiert werden und bietet ein breites Spektrum von Möglichkeiten zur Selbstverteidigung, und – unter anderem durch Stärkung des Charakters und Selbstbewusstseins – zur friedlichen Lösung von Konflikten.

Jiu Jitsu wurde von Samurai praktiziert, um bei einem Verlust oder Verbot der Hauptwaffen (Schwert, Speer, Schwertlanze, Bogen, etc.) waffenlos oder mit

Zweitwaffen weiterkämpfen zu können. Diese Kampfkunst war zunächst geheim und nur dem Adel vorbehalten, im Laufe der Zeit wurde sie aber auch von nichtadligen Japanern ausgeübt.

Ein übergeordnetes Ziel im Jiu Jitsu ist es, einen Angreifer – ungeachtet, ob bewaffnet oder nicht – möglichst effizient unschädlich zu machen. Dies kann durch Schlag-, Tritt-, Stoß-, Wurf-, Hebel- und Würgetechniken geschehen, indem der Angreifer unter Kontrolle gebracht oder kampfunfähig gemacht wird. Dabei soll beim Jiu Jitsu nicht Kraft gegen Kraft aufgewendet werden, sondern – nach dem Prinzip „Siegen durch Nachgeben“ – soviel wie möglich der Kraft des Angreifers gegen ihn selbst verwendet werden.

Obfrau: Sylvia Neuretter-Gerbautz,

Tel. +43 664/ 226 13 27

Schriftführer: Erwin Geiersberg,

Tel. +43 664/ 494 23 22

e-mail: s.neuretter@aon.at

homepage: www.jutsu.at.tf



Beim Training

## Erster Österreichischer Solarbus präsentiert

### Die Zukunft des Hornsteiner Ortsbus ist emissionsfrei

**D**as Konsortium des Projekts Solarbus, bestehend aus Marktgemeinde Hornstein, Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Austrian Institute of Technologie (AIT), Firma Kutsenits, TU Graz, Solarmobil Austria und der Ökostrom AG, präsentierte am 14.06.2011 den ersten österreichischen 0-Emissions Solarbus für den Nahverkehr. Verkehrsministerin Bures und Bürgermeister Herbert Worschitz konnten sich vom hervorragenden Ergebnis der Entwicklungsarbeit bei einer kleinen Probefahrt um den Stephansdom überzeugen. Bei diesem österreichweit zukunftsweisenden Projekt schaffte es das Konsortium, einen konkurrenzfähigen Elektrobus für den Nahverkehr im Linien- und Bedarfsverkehr zu entwickeln, der die Sonnenenergie nutzt.

Bei der Entwicklung und Produktion spielt die Hornsteiner Firma Kutsenits, die für den Aufbau des Solarbusses verantwortlich zeichnet, eine wesentliche Rolle. Es galt für den Solarbus ein Leichtbau-



Stefan Kutsenits (GF Firma Kutsenits), Doris Bures (Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie), Bgm. Herbert Worschitz, Vzbgm. Ing. Albert Gludovacz

konzept zu entwickeln und umzusetzen. Diese Herausforderung wurde von der Firma Kutsenits in Kooperation mit dem AIT und der TU-Graz mit Bravour gemeistert, sodass das Problem des Gewichtsnachteils von Elektrofahrzeugen gelöst werden konnte. An der Entwicklung und Produktion des Solarbusses sind großteils österreichische Unternehmen und Forschungseinrichtungen beteiligt.

Das erste Exemplar der Linienbusvariante des Solarbusses wird in der Marktgemeinde Perchtoldsdorf seinen Dienst aufnehmen, und das erste Exemplar der

Gemeindebusvariante wird demnächst den Probetrieb in der Marktgemeinde Hornstein aufnehmen. Bürgermeister Worschitz meint zum Projekt Solarbus: „Ich bin stolz, dass die Marktgemeinde Hornstein mit diesem Projekt im Burgenland und in Österreich eine Vorreiterrolle einnimmt, wenn es um den emissionslosen öffentlichen Nahverkehr geht. Besonders freut es mich dabei, dass die Hornsteiner Firma Kutsenits eine derart federführende Rolle bei der Entwicklung des Solarbusses eingenommen hat.“



Unsere Gewerbetreibenden im Ortsgebiet und im Industriegebiet sichern die wirtschaftliche Zukunft Hornsteins

# Erfolgreiches Rennen für den Mini-Car-Club

## 1. Ostcuplauf 2011 auf der neu adaptierten Anlage

**A**m 18. und 20 Juni konnte der MCC-Hornstein 73 Teilnehmer aus dem Osten Österreichs zum 1. Ostcuplauf 2011 auf der neu adaptierten Anlage (Fahrerturm und Boxengasse wurden verlängert, um 12 Starter pro Lauf unterzubringen) begrüßen. Am Samstag wurden Trainingsläufe und der 1. Vorlauf bei gutem Wetter und trockener Strecke gefahren. Nach heftigem Regen während der Nachtstunden waren einige fleißige Clubmitglieder bereits ab 6.00 Uhr auf der Strecke, um diese für das Rennen trocken-zulegen. Somit konnte bereits um 9:30 Uhr das Rennen mit dem 2. und 3. Vorlauf fortgesetzt werden. Nachmittags wurden dann die Finalläufe absolviert. Das Finale wurde vom jüngsten Clubmitglied des MCC-Hornstein, Dominic Bauer aus Müllendorf, nach einer Laufzeit von 30 Minuten mit 2 Runden Vorsprung gewonnen. Dominic Bauer nahm heuer auch an der B-Europameisterschaft in Lyon, Frankreich teil, musste sich aber in Führung liegend nach einem Defekt mit dem 11.

Platz begnügen. Er wird im August auch an der A-Euro in Sand, Deutschland, den MCC- Hornstein und somit auch Österreich vertreten.

Als Abschluss des Tages wurde die Siegerehrung von Bürgermeister Herbert Worschitz vorgenommen.



Der Sieger Dominic Bauer



Die Sieger mit Bgm. Herbert Worschitz

# Pflege von Windschutzgürteln hat Priorität

## Rückzugsflächen für Pflanzen und Tiere

In unserer Marktgemeinde wurde in der jüngsten Vergangenheit viel gebaut. Die bebaute Fläche unseres Hotters wird immer größer und viele Felder werden bewirtschaftet. Umso wichtiger ist es, Rückzugsflächen für Pflanzen und Tiere wie etwa Windschutzgürtel optimal zu pflegen und zu erhal-

ten. Hier werden Bürgermeister Worschitz und die Gemeindeverwaltung seit Jahren von Mag. Herbert Szinovatz mit Rat und Tat unterstützt. „Der Schutz und die Pflege unserer Windschutzgürtel ist mir wegen der zunehmenden Verbauung und Nutzung unseres Gemeindehotters ein besonderes Anliegen. Daher bin ich Herrn Mag.

Szinovatz sowie Herrn Edmund Pollak, den Jägern und Landwirten für ihren fachlichen Rat und ihre Unterstützung der letzten Jahre bei dieser Thematik sehr dankbar“ so Bürgermeister Worschitz.



Bgm. Herbert Worschitz und Edmund Pollak besichtigen den Windschutzgürtel

## Heimnotruf

Ein Knopfdruck für meine Sicherheit

Nähere Informationen bekommen Sie unter:

02618/62082 - 185  
[www.heimnotruf.at/burgenland](http://www.heimnotruf.at/burgenland)  
[heimnotruf.bgid@samariterbund.net](mailto:heimnotruf.bgid@samariterbund.net)

SAMARITERBUND  
BURGENLAND

---

## HILFE VON MENSCH ZU MENSCH

SIE ERREICHEN UNS UNTER: (02682) 14 8 41

- Rettungs- und Krankentransporte
- Ambulanzdienste
- Erste Hilfe-Kurse

Samariterbund Burgenland  
 7331 Weppersdorf, Hauptstraße 57  
 Tel.: (02618) 62082 102

Web: [www.samariterbund.net/burgenland](http://www.samariterbund.net/burgenland)  
 Email: [burgenland@samariterbund.net](mailto:burgenland@samariterbund.net)

SAMARITERBUND  
BURGENLAND



**1 Jahr „EKKO“ – Bestandsaufnahme und Vorschau**



„EKKO“ steht für „EnergieKonzepte für Kommunen“. Langfristiges Ziel der 48 „EKKO-Gemeinden“ ist die Energieautarkie. Nach einem Jahr Projektlaufzeit „EKKO“ wurde nun ein wichtiger Baustein gelegt: die Fertigstellung der „Ist-Analysen“ zugeschnitten auf jede Gemeinde. Diese „Ist-Analyse“ beinhaltet die aktuelle Energie-Situation und Energieressourcen jeder „EKKO-Gemeinde“. **Weitere Infos finden Sie unter [www.ekko.at](http://www.ekko.at)**

**LED – leuchtende Zukunft für „EKKO-Gemeinden“**



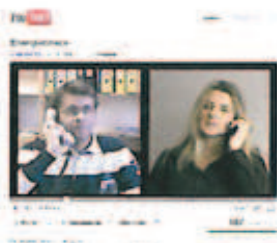
Im Rahmen von „EKKO“ wurden in enger Kooperation mit den „EKKO-Gemeinden“ Interessens-Schwerpunkte erarbeitet. Ein Thema leuchtet dabei besonders heraus: LED - sowohl für eine energieeffiziente Gemeinde- Straßenbeleuchtung, als auch in Form von energiesparender Wohnraumbeleuchtung für „EKKO-Haushalte“. Mehrere „EKKO-Infoveranstaltungen“ über LED fanden bereits statt, weitere sind in Planung. Mit Hilfe von „EKKO“ können auch „LED-Einkaufsgemeinschaften“ gebildet werden, die wiederum günstigere Preise für „EKKO-Gemeinden & -BürgerInnen“ gewährleisten. **Weitere Infos finden Sie unter [www.ekko.at](http://www.ekko.at)**

**Aus Müll mach Sprit – Verflüssigungsanlage in Győr**



Im nahegelegenen Győr in Ungarn steht eine Pilotanlage, die aus Kunststoff, aber auch aus klassischem Hausmüll, Treibstoff produzieren kann. Sollte diese Technologie zur Marktreife kommen, könnte man damit den durchschnittlichen jährlichen Treibstoffverbrauch einer ländlichen Gemeinde decken. Mehrere „EKKO-Gemeinden“ haben bereits Interesse bekundet. **Weitere Infos finden Sie unter [www.ekko.at](http://www.ekko.at)**

**Energiecheck – jetzt auch auf You Tube**



Wichtige Energiecheck-Infos Energiecheck für Ihre eigenen vier Wände finden Sie jetzt auf You Tube. Im Rahmen des EU-Projektes „MOVE“ werden Videofilme u.a. zu den Themen „Energieberatung“ und „Energieeffizientes Bauen & Sanieren“ gedreht. Das grenzüberschreitende Projekt zwischen Österreich und Slowenien verfolgt ebenso wie „EKKO“ eine effiziente Energienutzung und einen raschen Ausbau von Alternativenergien. **Weitere Infos zu den folgenden Themen finden Sie unter**

„Energiecheck“: <http://www.youtube.com/watch?v=i6jMFTpbP3Q> &  
 „Bauthermografie“: <http://www.youtube.com/watch?v=vsJJKlqE1zY>



IMPRESSUM: Burgenländische Energieagentur  
 Marktstraße 3, 7000 Eisenstadt  
 Tel.: 05/9010-2220, Fax: 05/9010-2210  
 E-Mail: [office@bgld.at](mailto:office@bgld.at)  
[www.eabgld.at](http://www.eabgld.at)



Hornstein ist ein aktives Mitglied von EKKO

# Aus dem Standesamt (bis 23.06.2011)

## Geburten

Beyzanur Erdal  
Stephan Jona Mannsberger  
Johanna Hahofer  
Katarina Markicevic  
Philipp Zsulits  
Lena Pichler  
Paula Wippel

## Ehrengedurtstage

Paula Kopinits (94)  
Maria Swonar (94)  
Hildegard Palkovits (90)  
Katharina Schuller (90)  
Maria Zsulits (91)  
Maria Gruber (90)  
Maria Milkovits (91)  
Stefan Schuller (90)  
Maria Szinovatz (90)  
Josef Schmitl (90)

## Eheschließungen

Katja Margot Marchart &  
Lukas Mößner  
Mirjana Marinkovic &  
Miroljub Zivancevic  
Maria Vasic &  
Vladimir Mitrovic  
Sanda Jajcevic &  
Peter Jaksch  
Ulrike Hannelore Leitner &  
Karl Heinz Schlatte  
Carina Bettina Hickl  
Andreas Josef Vertesich  
Karin Barbara Seifert &  
DI (FH) Stefan Dworzak



## Todesfälle

Anton Vlasitz † 16.12.2010  
Josef Klikovits † 28.12.2010  
Bernd Seichter † 06.01.2011  
Christian Reinprecht † 06.01.2011  
Maria Pogats † 16.01.2011  
Otto Trapichler † 21.01.2011  
Anna Pinzolits † 30.01.2011  
Karl Selinger † 31.01.2011  
Helene Szivacz † 19.02.2011  
Maria Stanzl † 25.02.2011  
Josef Ott † 13.03.2011  
Heribert Rupert Hartensteiner † 25.03.2011  
Kurt Rudolf Janschitz † 26.03.2011  
Aloisia Szuppantsits † 07.04.2011  
Friedrich Palek † 14.04.2011  
Anna Szivatz † 09.05.2011  
Franz Oberhofer † 11.05.2011  
Gisela Matkovits † 22.05.2011  
Klothilde Worschitz † 23.06.2011



## Hochzeitsjubiläen

### „Silberne“

Christine & Thomas Jaitz  
Sigrid & Alfred Dick

### „Goldene“

Maria & Otto Karner  
Anna & Dr. Anton Otmar Wukovits  
Renate Ludovika & Helmut Gerdinich

### „Diamantene“

Judith & Stefan Stefanits

**Die Marktgemeinde  
Hornstein gratuliert  
herzlichst allen  
Jubilaren!**

### Information aus dem Rathaus – Kosten für Winterdienst!

Sehr geehrte Hornsteinerin, sehr geehrter Hornsteiner!

Wie vielleicht nicht jedem bekannt ist, hat die Gemeinde ca. 33 km Straßenlänge zu betreuen. Insbesondere ist diese Betreuung im Winter immer wieder eine Herausforderung und mit enormen Kosten verbunden.

Die Kosten für den Winterdienst 2009/2010 betragen € 33.225,00. Diese Kosten beinhalten den Kauf von Streusalz (48850 kg), Arbeitszeit (907 Stunden) unserer Bauhofmitarbeiter und für zusätzlichen Winterdienst durch eine Firma.

Die Kosten für den Winterdienst 2010/2011 betragen € 30.879,00. Diese Kosten beinhalten den Kauf von Streusalz (35150 kg), Arbeitszeit (1077 Stunden) unserer Bauhofmitarbeiter und für zusätzlichen Winterdienst durch eine Firma.